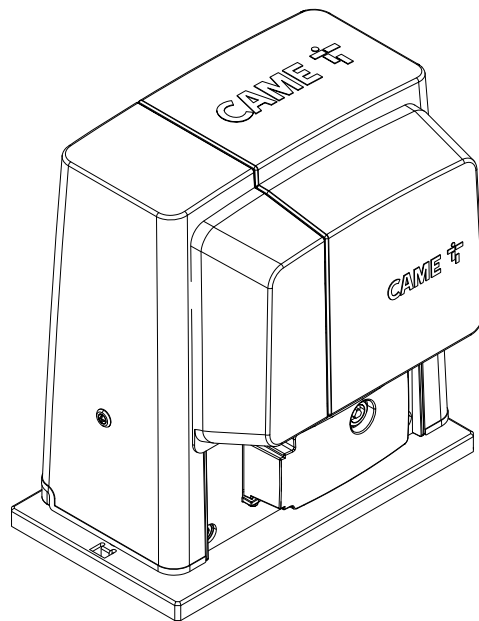


Antrieb für Schiebetore Serie BX

FA00945-DE



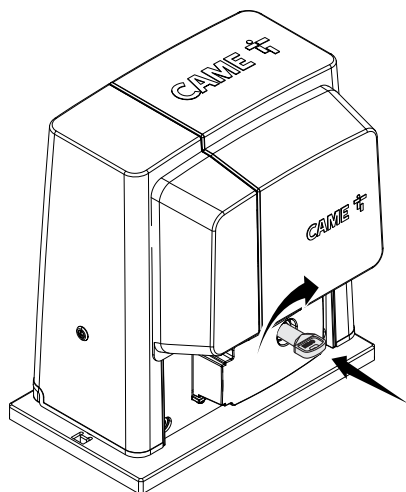
BX704AGS / 708AGS BX708RGS

MONTAGEANLEITUNG

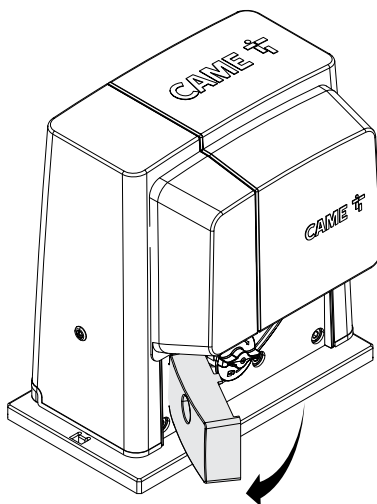
DE Deutsch



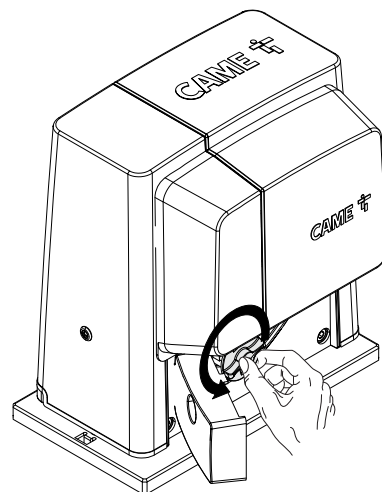
1



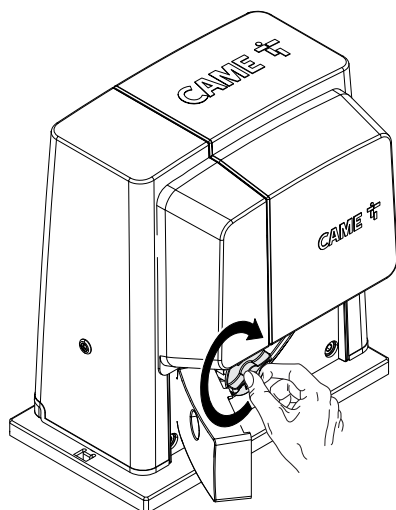
2



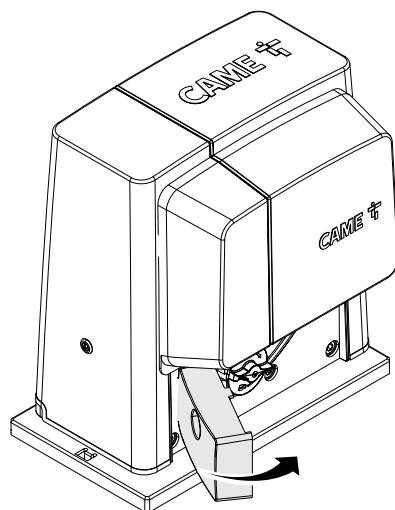
3



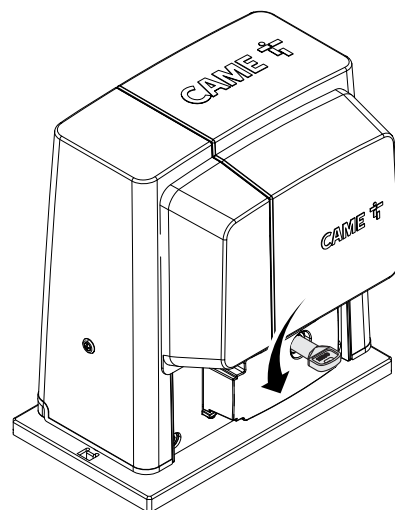
1



2

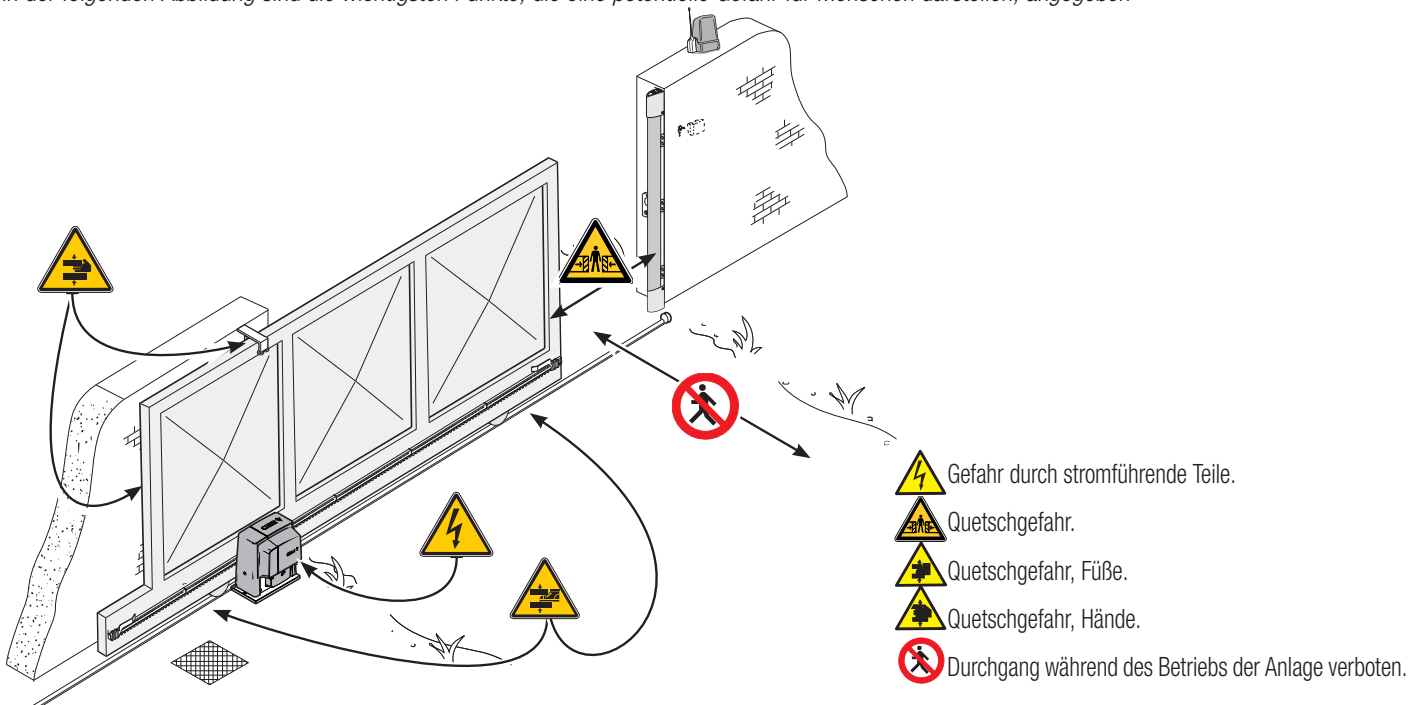


3



**Die Anleitung genau befolgen, eine nicht ordnungsgemäße Montage kann schwere Schäden zur Folge haben.
Vor der Montage auch die benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.**

- In der folgenden Abbildung sind die wichtigsten Punkte, die eine potentielle Gefahr für Menschen darstellen, angegeben -



ZEICHENERKLÄRUNG

📖 Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.

⚠️ Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.

👉 Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Maßangaben in Millimetern.

BESCHREIBUNG

BX704AGS Antriebssystem mit Steuerung, Torlaufkontrolle, Hinderniserfassung und mechanischen Endschaltern für Schiebetore bis 400 kg Gewicht. (Gemäß den EURNORMEN im Bereich der Schließkräfte getestet).

BX708AGS Antriebssystem mit Steuerung, Torlaufkontrolle, Hinderniserfassung und mechanischen Endschaltern für Schiebetore bis 800 kg Gewicht.

VERWENDUNGSZWECK

Der Antrieb BX704AGS dient ausschließlich der Motorisierung von Schiebetoren im privaten Wohnbereich; BX708AGS kann auch in Wohnanlagen eingesetzt werden.

📖 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

VERWENDUNGSART

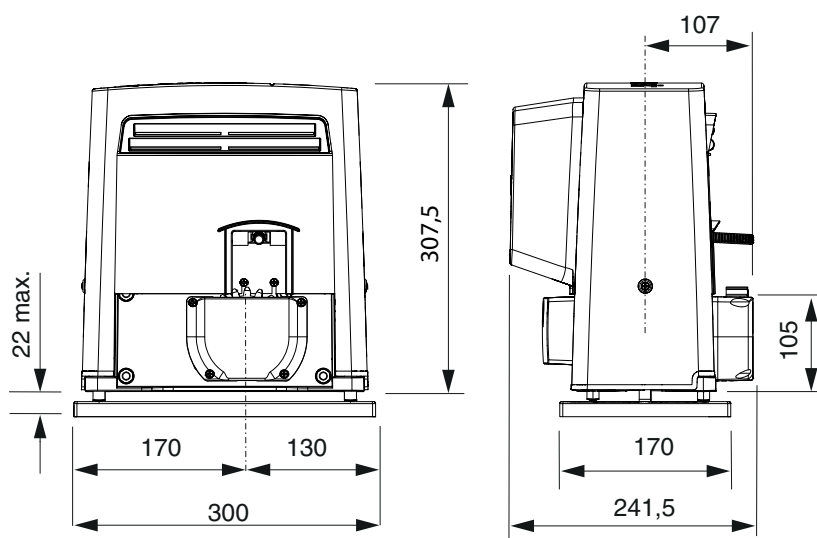
Modell	BX704AGS	BX708AGS BX708RGS
Standardlänge (Bezugswert*) Schiebetor (m)	4	
Höchstgewicht Schiebetor (kg)	400	800
Zahnrad-Modul	4	

* Bei Anlagen, die nicht den Standardabmessungen entsprechen, siehe die folgenden Diagramme.

TECHNISCHE DATEN

Wert	BX704AGS	BX708AGS	BX708RGS
Schutzart (IP)		44	
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC		120 AC
Spannungsversorgung Antrieb (V - 50/60 Hz)			110 AC
Stromaufnahme im Stand-By (W)	2,6	2,4	2,4
Stromverbrauch mit Green Power (W)		0,5	
Leistung (W)	420	530	420
Schließkraft (N)	300	800	800
Auflaufgeschwindigkeit (m/min)		10	
Betriebstemperatur (°C)		-20 ÷ +55	
Kondensator (µF)	12	20	
Isolierklasse		I	
Thermoschutz Motor (°C)		150	
Gewicht (kg)		15	

ABMESSUNGEN



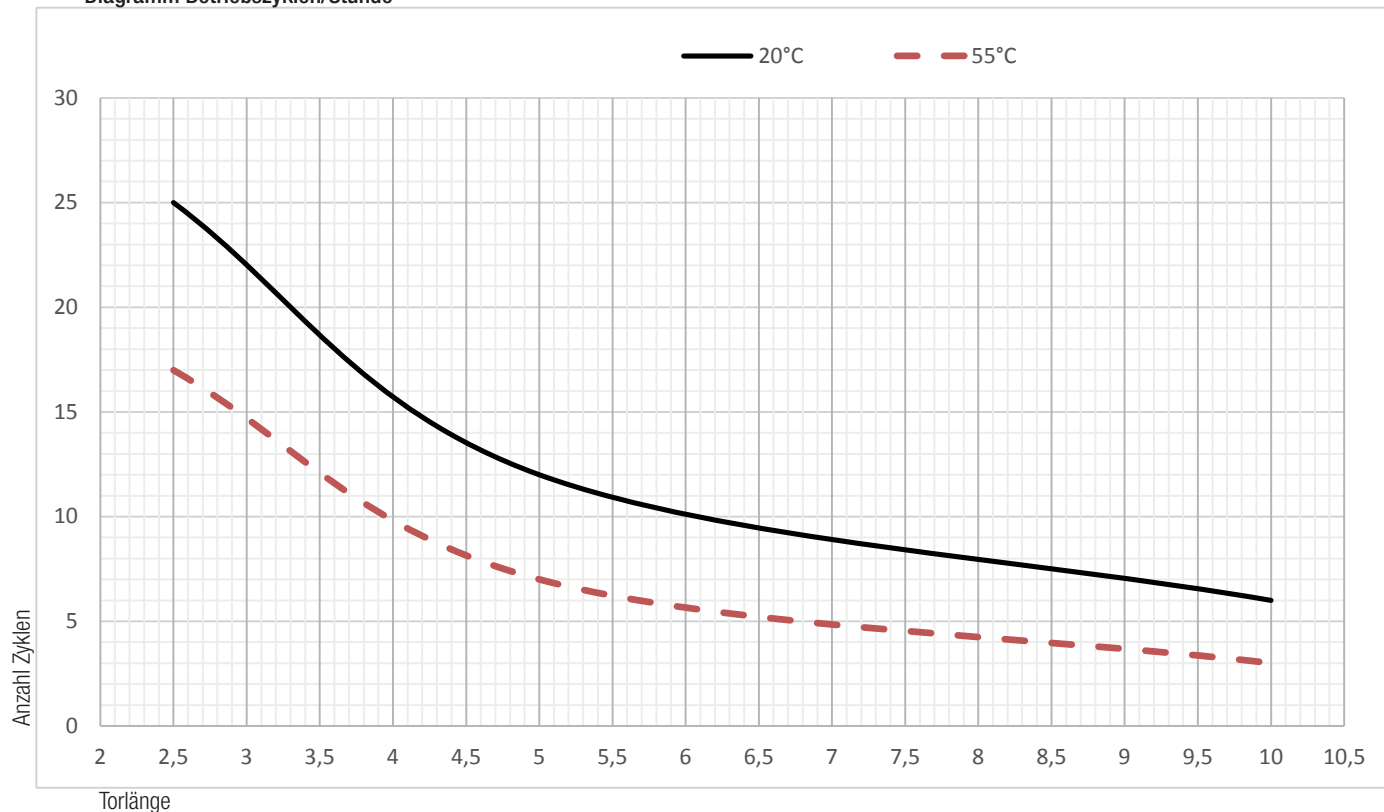
BETRIEBSZYKLEN

Wert	BX704AGS / BX708AGS BX7080RGS
Betriebszyklen/Stunde (Anz.)	17
Aufeinanderfolgende Betriebszyklen (n°)	6

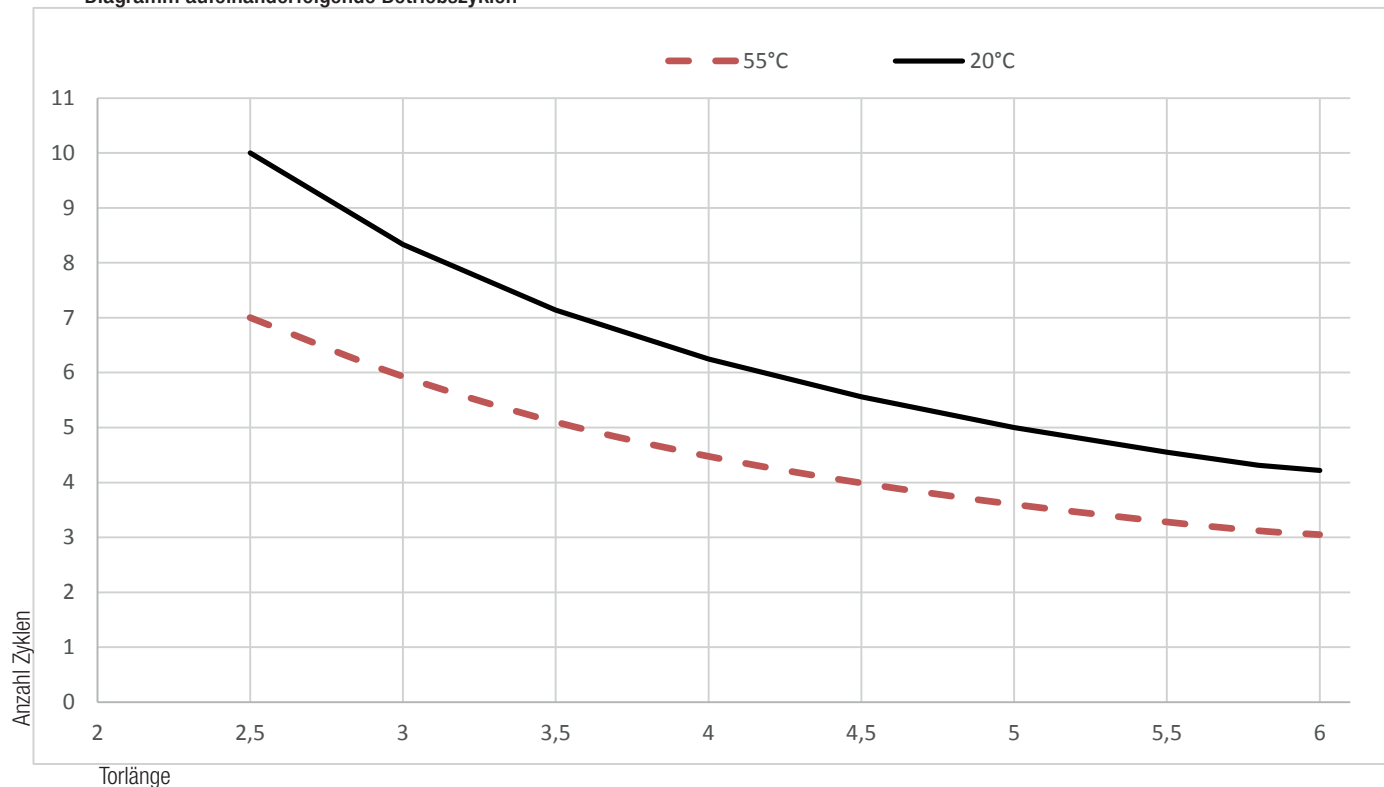
Die Berechnung der Betriebszyklen bezieht sich auf ein Tor in **Standardlänge (siehe Verwendungsart)**, das ordnungsgemäß montiert wurde und keine mechanischen Störungen und/oder Reibungen aufweist, die Umgebungtemperatur liegt bei 20°C - siehe EN 60335-2-103.

Bei Anlagen, die nicht den Standardabmessungen entsprechen, siehe die folgenden Diagramme.

• Diagramm Betriebszyklen/Stunde

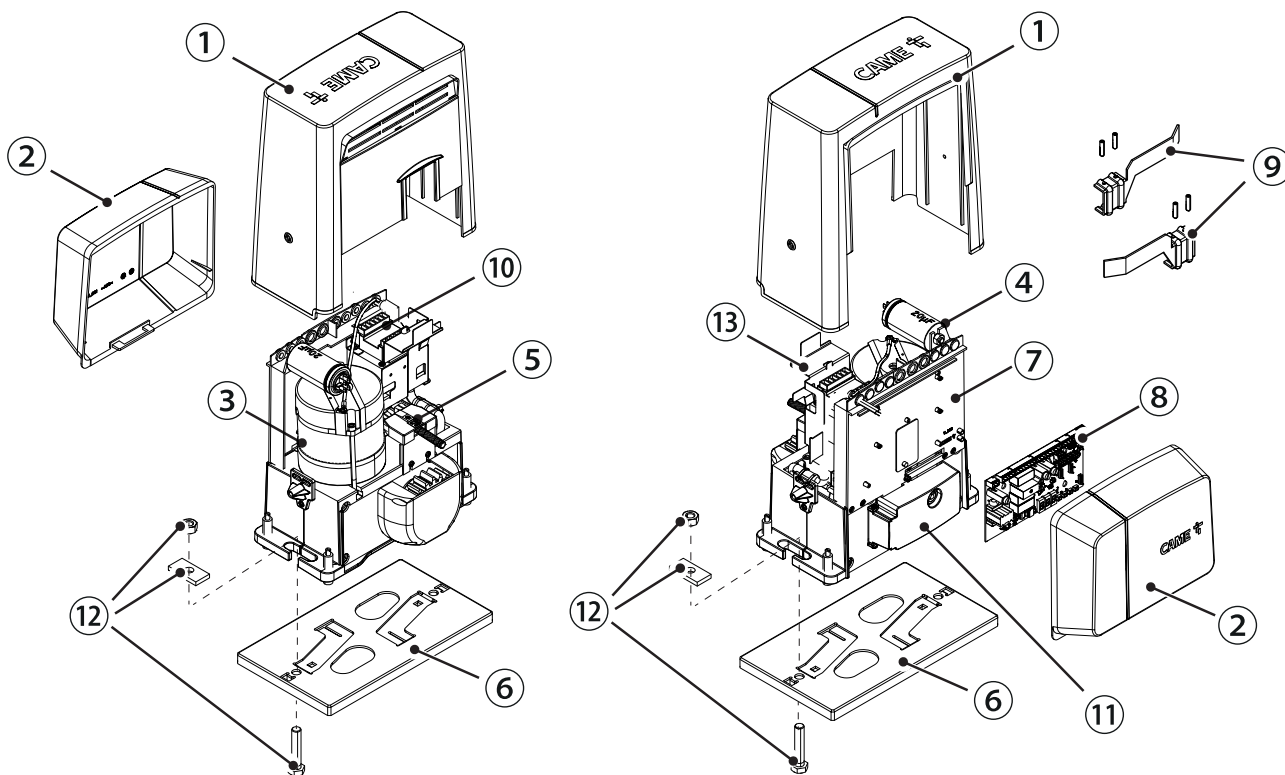


• Diagramm aufeinanderfolgende Betriebszyklen



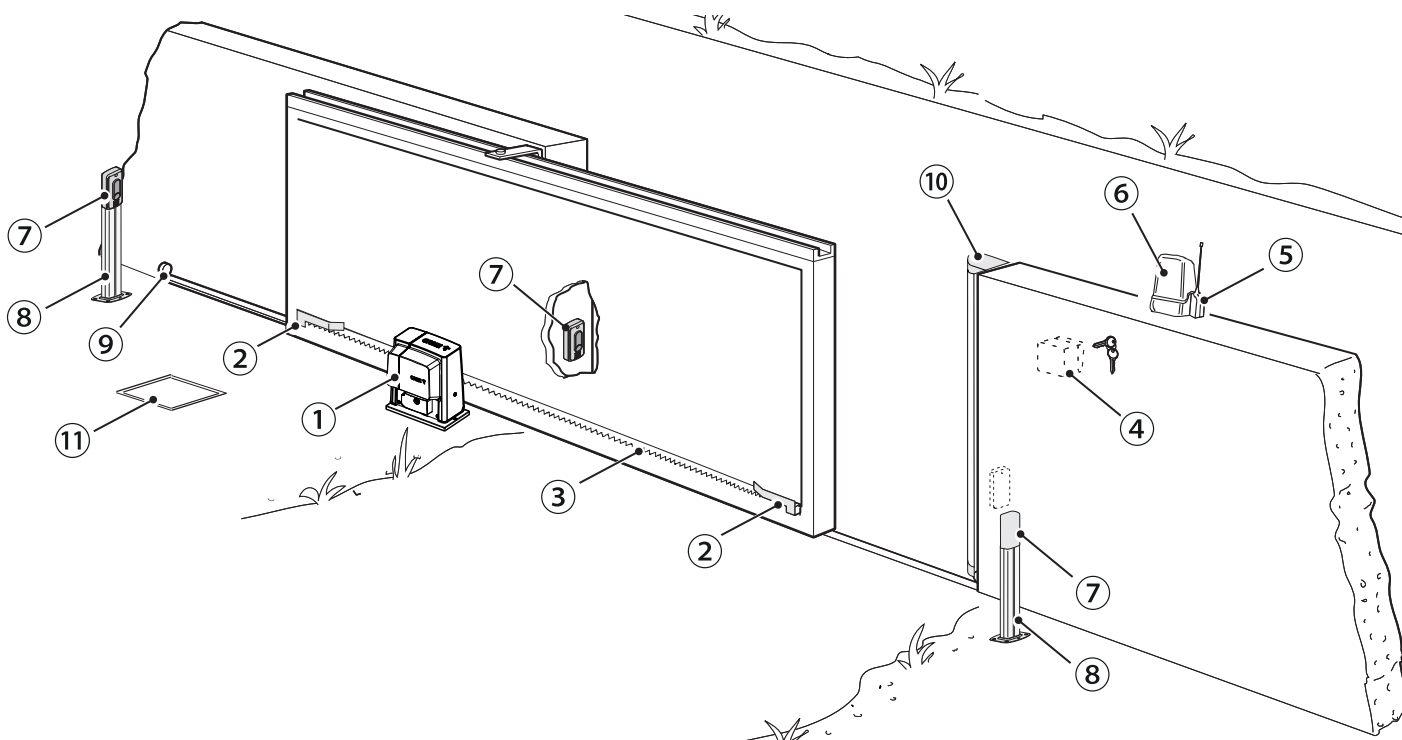
BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Deckel | 8. Steuerung ZBX7N |
| 2. Steuerungsabdeckung | 9. Endschalter-Betätigung |
| 3. Motor | 10. Trafo |
| 4. Kondensator | 11. Entriegelungsklappe |
| 5. Mechanischer Endschalter | 12. Befestigungsschrauben |
| 6. Montageplatte | 13. Haltebeslag für Zusatzgeräte (optional) |
| 7. Halterung Steuerplatine | |



BEISPIELANLAGE

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Antrieb | 7. Lichtschranken |
| 2. Endschalter-Betätigung | 8. Standsäulen |
| 3. Zahnstange | 9. Toranschlag |
| 4. Schlüsseltaster | 10. Sicherheitsleiste |
| 5. Antenne | 11. Verteilerschacht |
| 6. Blinkleuchte | |



ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

⚠ Die Montage muss von erfahrenem Fachpersonal gemäß den geltenden Richtlinien durchgeführt werden.

VORBEREITENDE KONTROLLEN

⚠ Vor der Montage der Anlage:

- Überprüfen, dass die oberen Laufwagen keine Reibung verursachen;
- Überprüfen, dass das Tor stabil ist und dass die Gleiträder in gutem Zustand und geschmiert sind;
- Überprüfen, dass die Laufschiene gut am Boden befestigt ist, vollständig aus dem Boden ragt und keine Unregelmäßigkeiten aufweist, die den Torlauf beeinträchtigen könnten;
- Überprüfen, ob mechanische Endanschläge im Auf- und Zulauf vorhanden sind;
- Überprüfen, dass der Antrieb an einer vor Stößen geschützten Stelle montiert wird und dass die Montagefläche solide ist;
- Zum Schutz der Kabel vor mechanischen Schäden geeignete Leerrohre oder Kabelschläuche vorsehen.

KABELTYPEN UND MINDESTSTÄRKEN

Anschluss	Kabellänge	
	< 20 m	20 < 30 m
Spannungsversorgung Steuerung 230 V AC (1P+N+PE)	3G x 1,5 mm ²	3G x 2,5 mm ²
Blinkleuchte	2 x 0,5 mm ²	
Befehlsgeräte	2 x 0,5 mm ²	
TX-Lichtschränke	2 x 0,5 mm ²	
RX-Lichtschränke	4 x 0,5 mm ²	

📖 Bei 230 V Betriebsspannung und Verwendung im Freien, Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC 57 entsprechen, verwenden; in Innenbereichen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC 53 entsprechen, verwenden. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.

📖 Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.

📖 Für die Parallelschaltung und CRP ein (bis 1000 m langes) Kabel des Typs UTP CAT5 verwenden.

📖 Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.

📖 Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigelegten Gebrauchsanweisungen.

MONTAGE

⚠ Die folgenden Darstellungen dienen nur als Beispiel, da der Raum für die Befestigung des Antriebs und der Zusatzgeräte je nach deren Bemaßung unterschiedlich ist. Der Montagefachmann wählt die beste Lösung.

📖 Die Abbildungen beziehen sich auf einen links montierten Antrieb.

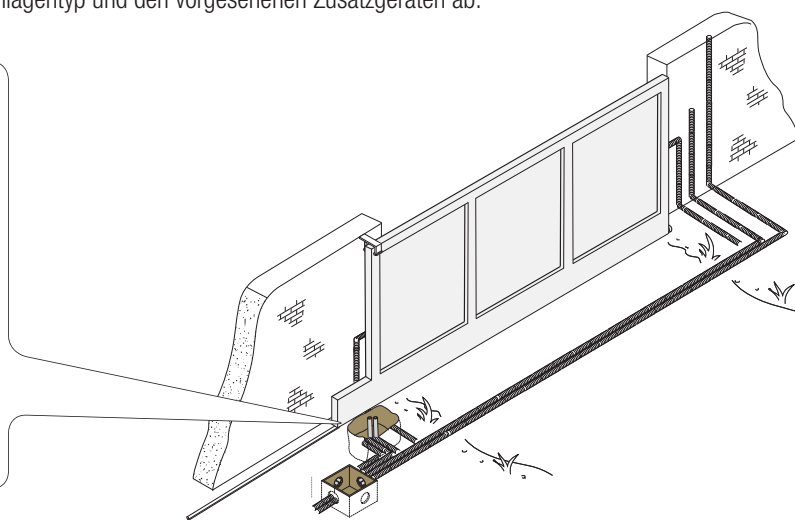
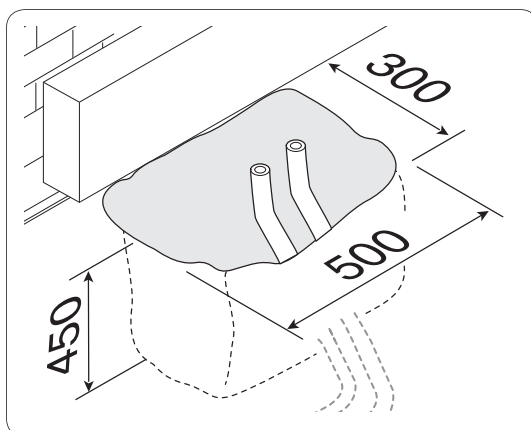
VERLEGUNG DER LEERROHRE

Eine Grube für die Verschalung graben.

Die für die Kabel notwendigen Leerrohre vom Kabelschacht aus auslegen.

Für den Anschluss des Antriebs empfehlen wir ein Leerrohr mit Ø 40 mm, für die Zusatzgeräte Leerrohre mit Ø 25 mm.

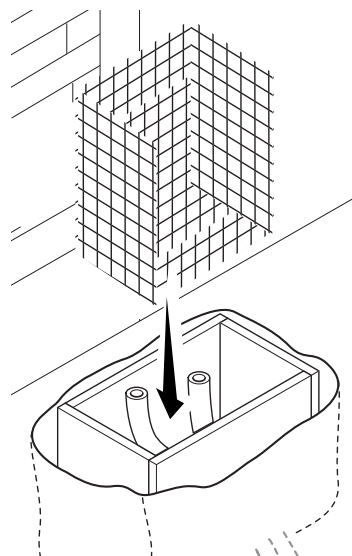
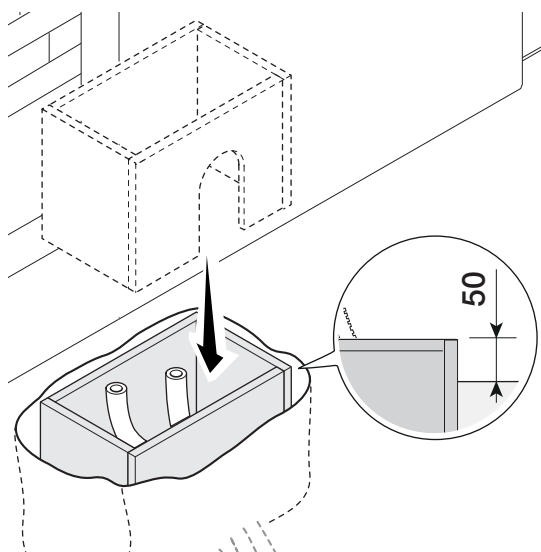
📖 Die Anzahl der notwendigen Leerrohre hängt vom Anlagentyp und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab.



VERLEGEN DER MONTAGEPLATTE

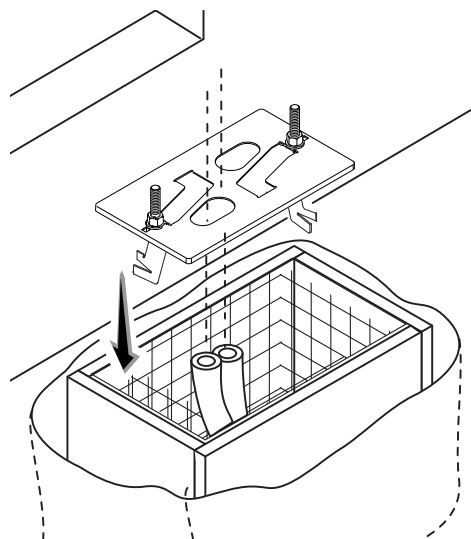
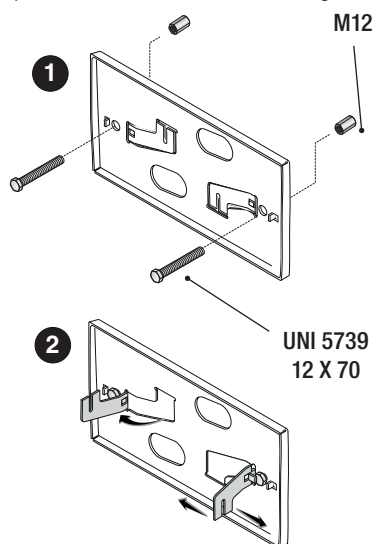
Eine Holzverschalung anfertigen, die größer als die Montageplatte ist und in die Grube legen. Die Verschalung muss 50 mm über den Boden hinausragen.

Ein Rundstahlnetz in die Verschalung legen, um so den Beton zu verstärken.



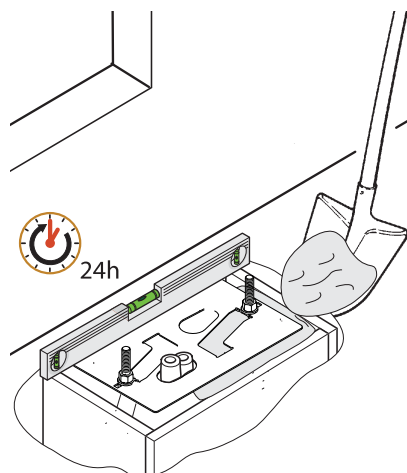
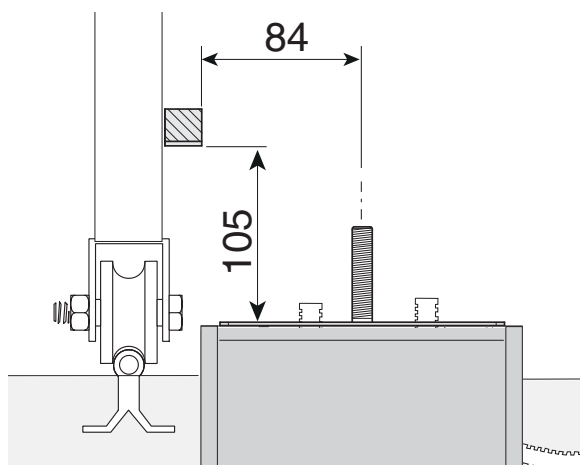
Die Schrauben in die Montageplatte stecken und mit den Muttern befestigen. Die Fundamentanker mit einem Schraubendreher oder einer Zange herausziehen.

Die Montageplatte über das Rundstahlnetz legen. Achtung! Die Rohre müssen durch die dafür vorgesehenen Löcher gesteckt werden.

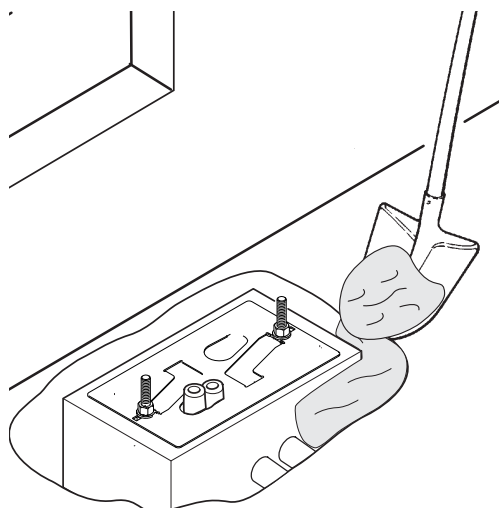
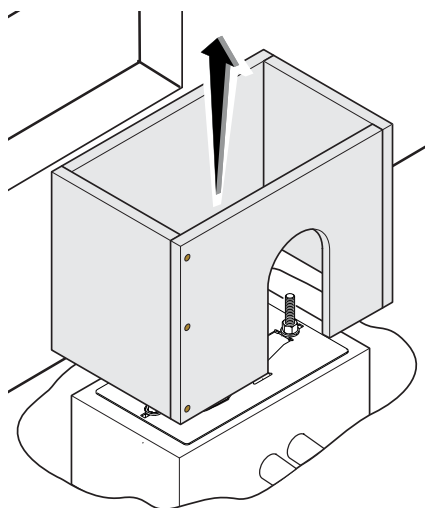


Bei schon vorhandener Zahnstange, die Montageplatte so einlegen, dass die in der Abbildung angegebenen Maße eingehalten werden.

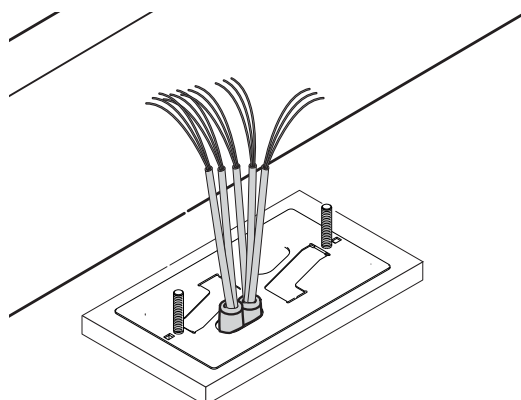
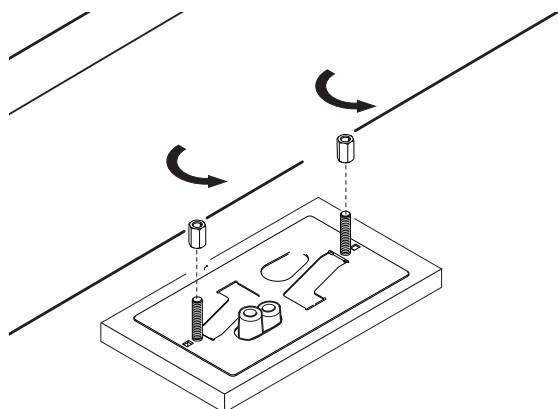
Die Verschalung mit Beton auffüllen, die Montageplatte muss vollkommen waagrecht sein und die Schraubgewinde müssen vollständig herausragen. Mindestens 24h fest werden lassen.



Die Verschalung entfernen und die Grube um den Betonblock mit Erde auffüllen.

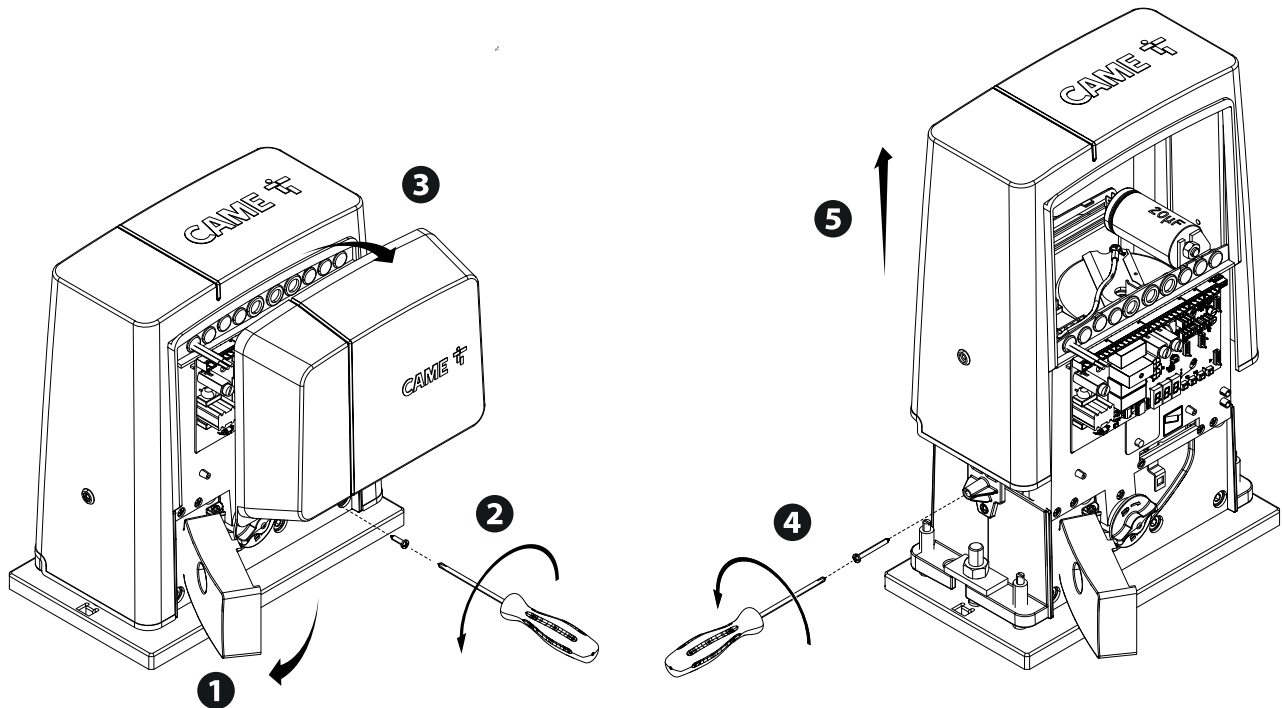


Die Muttern von den Schrauben entfernen.
Stromkabel in die Leerrohre stecken, bis sie ca. 600 mm herausragen.



VORBEREITUNG DES ANTRIEBS

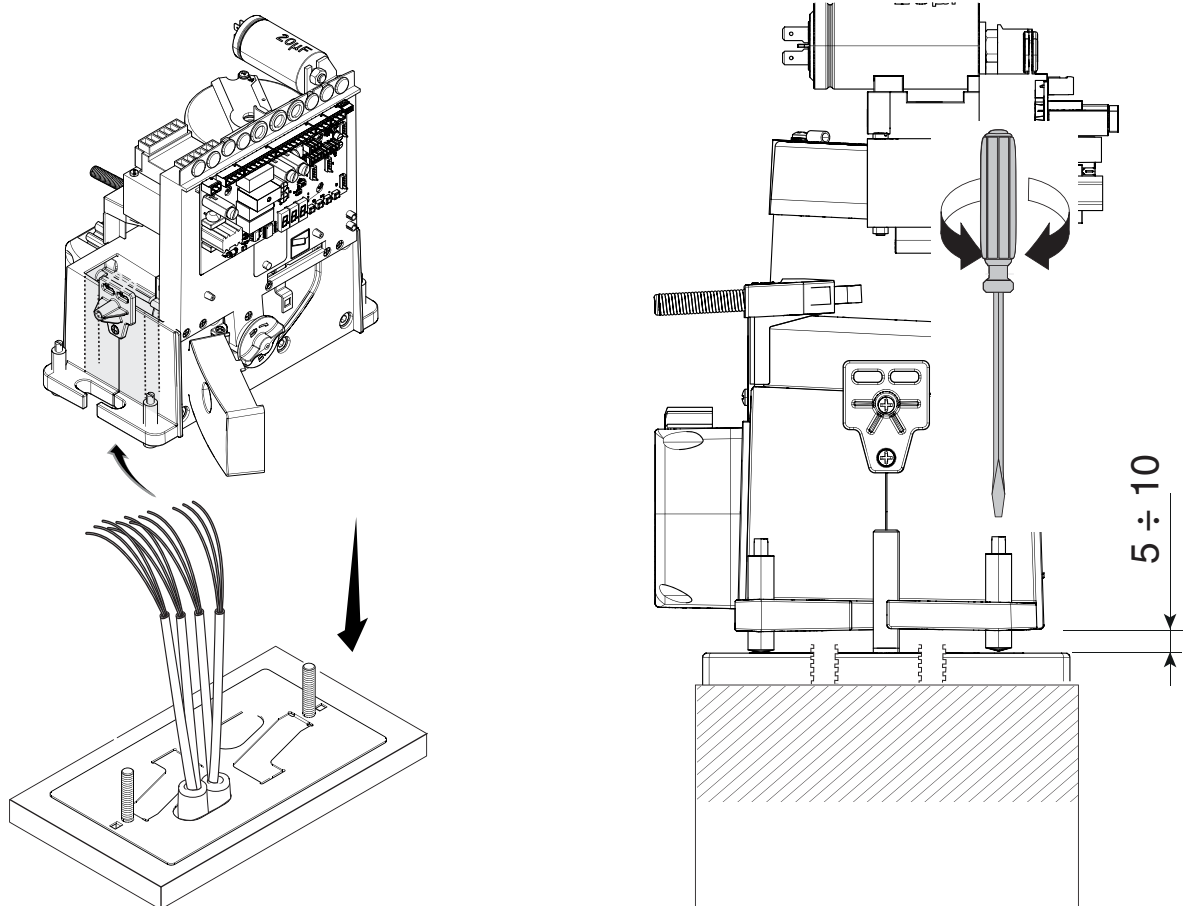
Steuerungs- und Antriebsabdeckung abnehmen.



Den Antrieb auf die Montageplatte stellen.

Achtung! Elektrische Leitungen müssen unter dem Antriebskasten verlaufen und dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen.

Den Antrieb mithilfe der Gewindestifte 5÷10 mm von der Montageplatte anheben, um gegebenenfalls spätere Einstellungen zwischen Antriebsrad und Zahnstange vorzunehmen.

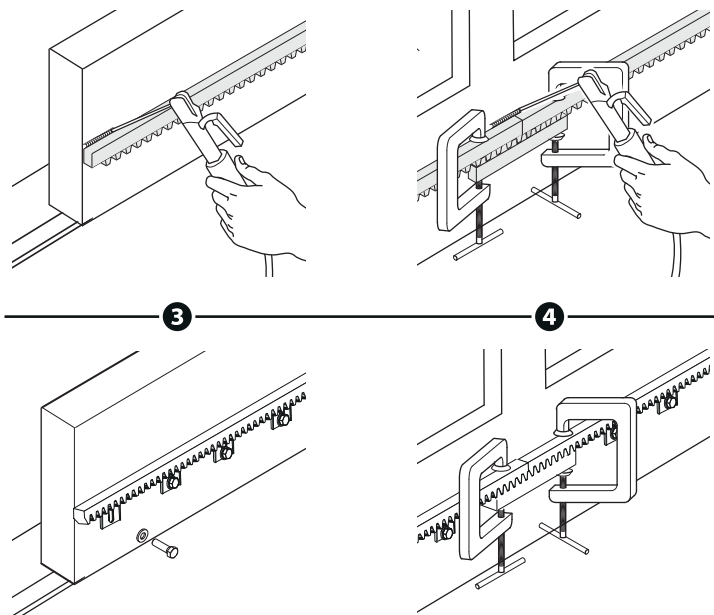
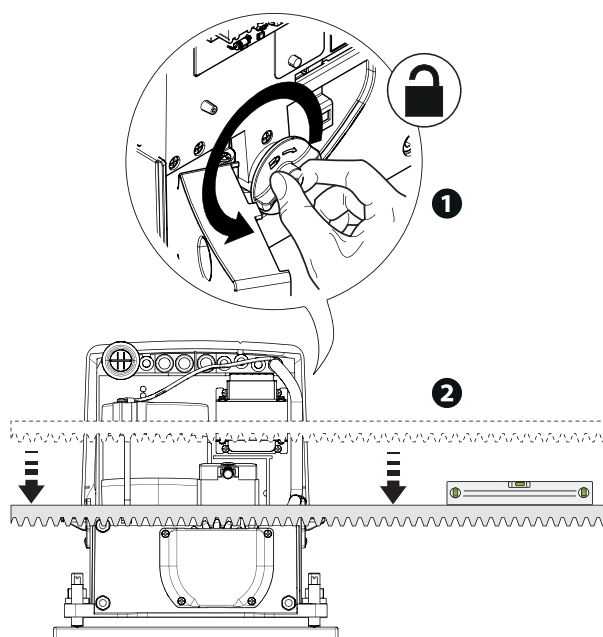


BEFESTIGUNG DER ZAHNSTANGE

Bei schon vorhandener Zahnstange, die Distanz zwischen Antriebsrad und Zahnstange einstellen, ansonsten die Montage vornehmen:

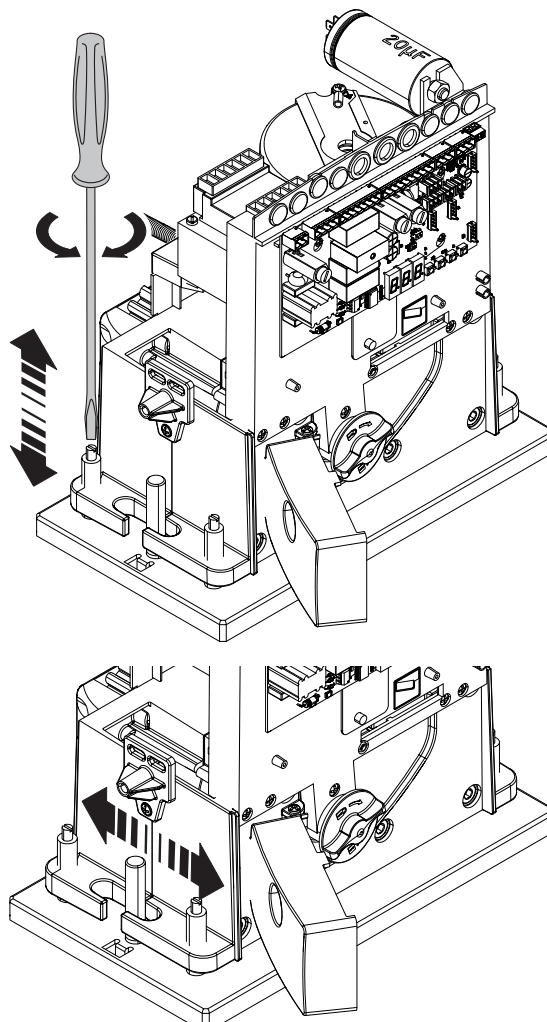
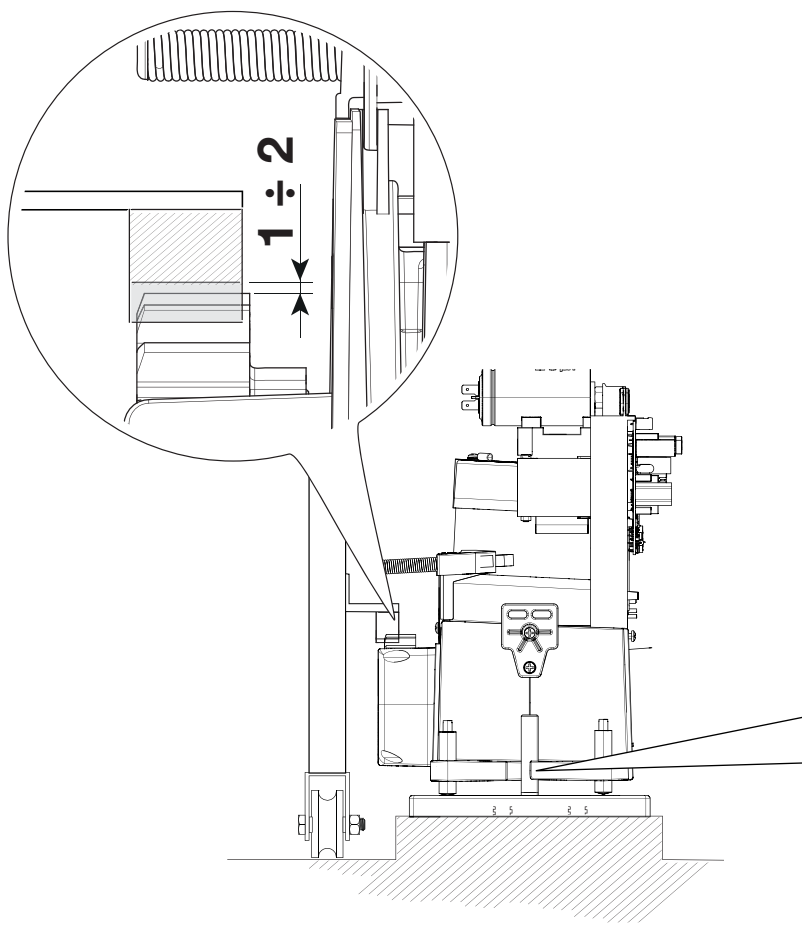
- Antrieb entriegeln;
- Zahnstange auf das Antriebsrad des Antriebs legen;
- Zahnstange in ihrer ganzen Länge am Tor befestigen z.B. anschweißen.

Um die verschiedenen Zahnstangenmodule zu befestigen, einen Zahnstangenrest verwenden und mithilfe von zwei Schraubzwingen unter der Nahtstelle befestigen.



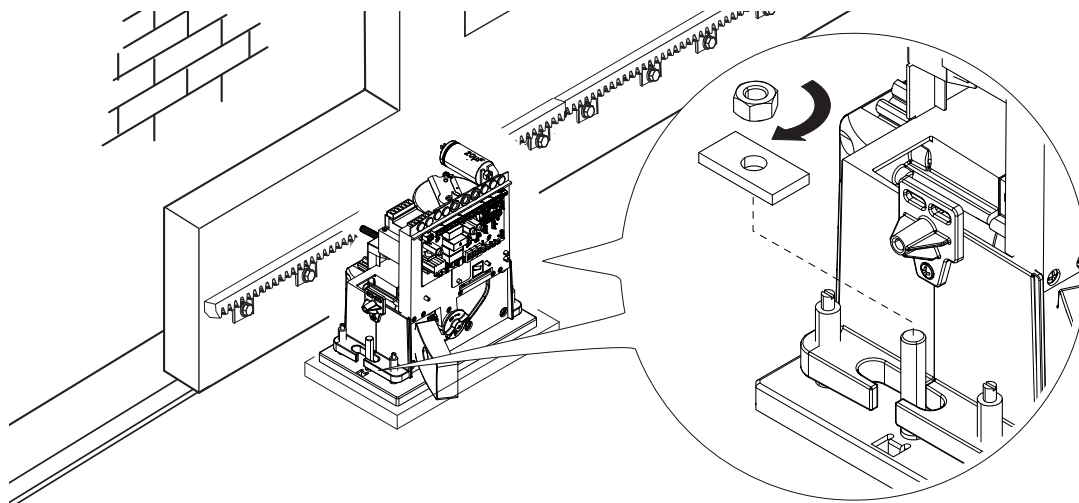
EINSTELLUNG ZAHNRAD-ZAHNSTANGE

Das Tor von Hand öffnen und schließen und die Kopplungsdistanz zwischen Zahnrad und Zahnstange mit den Gewindestiften (senkrechte Einstellung) und den Ösen (waagerechte Einstellung) einstellen. Dadurch wird verhindert, dass das Torgewicht auf dem Antrieb aufliegt.



BEFESTIGUNG DES ANTRIEBS

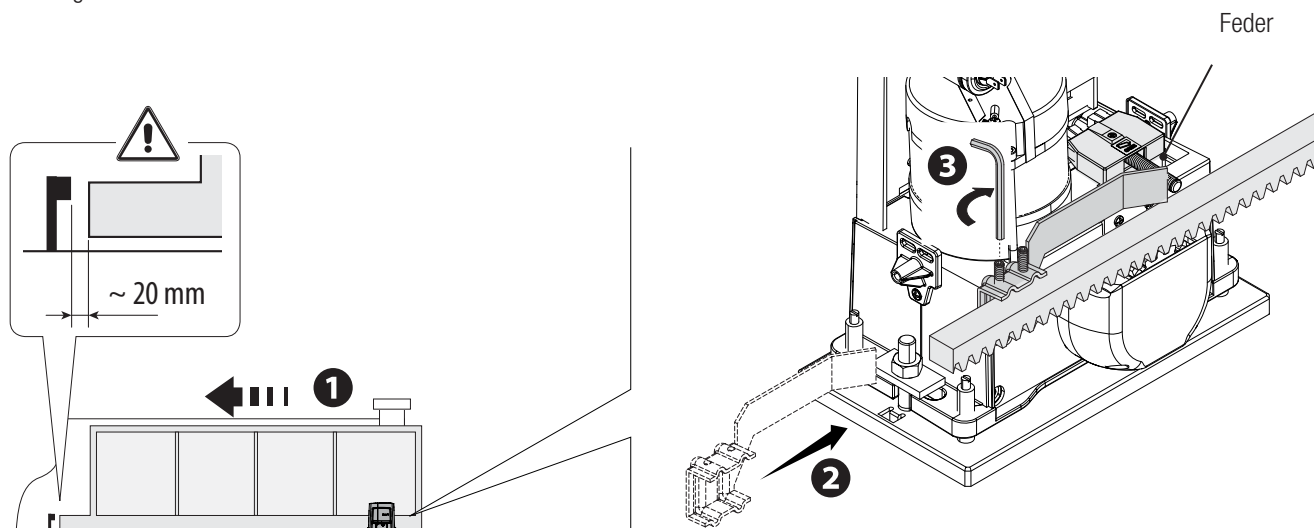
Nach der Einstellung den Antrieb mit den Beschlägen und Muttern an der Montageplatte befestigen.



EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

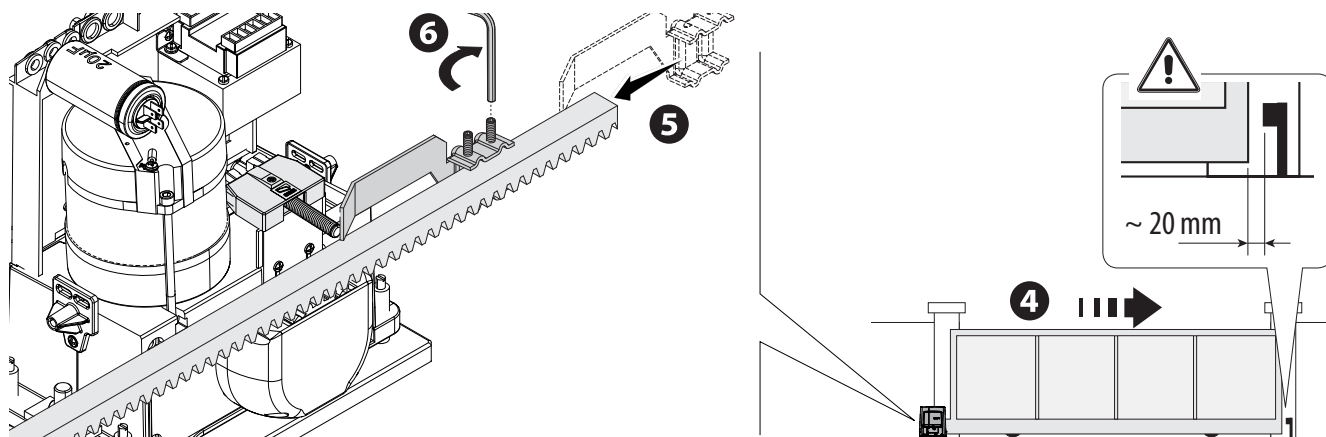
Im Auflauf:

- das Tor öffnen; ❶
- die Endschalterbetätigung für den Auflauf auf die Zahnstange stecken, bis der Mikroschalter (die Feder) betätigt wird und mit den Bolzen befestigen. ❷ ❸



Im Zulauf:

- das Tor schließen; ❹
- die Endschalterbetätigung für den Zulauf auf die Zahnstange stecken, bis der Mikroschalter (die Feder) betätigt wird und mit den Bolzen befestigen. ❺ ❻



STEUERUNG

⚠ Achtung! Vor Eingriffen an der Steuerung die Spannungsversorgung unterbrechen und Batterien (sofern vorhanden) entfernen.

Die Funktionen der Aus- und Eingangskontakte, die Zeiteinstellungen und die Benutzerverwaltung werden auf der Segmentanzeige eingestellt und angezeigt.

Sämtliche Anschlüsse werden durch Feinsicherungen geschützt.



Der Antrieb ist für die linksseitige Montage vorgesehen. Bei rechtsseitiger Montage die Drähte des Getriebemotors (U-V) und der Endschalter (FA-FC) austauschen.

Sicherungen

ZBX7N

LINE - Netz

5 A-F (230 V AC)

8 A-F (120 V AC)

C.BOARD - Steuerung

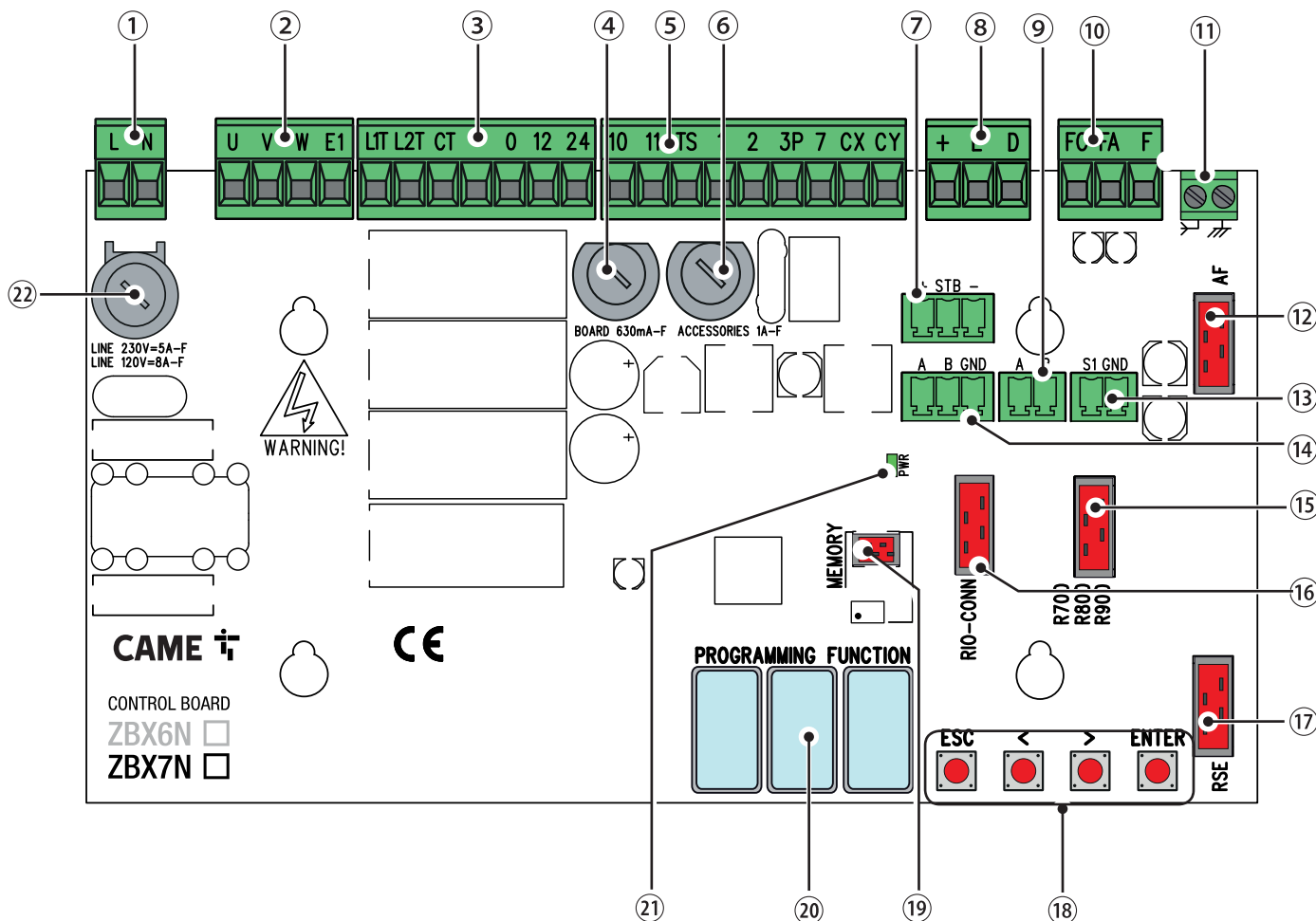
630 mA-F

ACCESSORIES - Zusatzgeräte

1 A-F

BESCHREIBUNG DER BESTANDTEILE

1. Klemmleiste Spannungsversorgung
2. Klemmleiste für Motor
3. Klemmleiste für Trafo
4. Schmelzsicherung Motorsteuerung
5. Klemmleiste für Befehlsgeber und Sicherheitsgeräte
6. Sicherung Zubehör
7. Klemmleiste für RGP1-Modul
8. Klemmleiste für Encoder
9. Klemmleiste für Codeschloss
10. Klemmleiste für Mikro-Endschalter
11. Klemmleiste für Antenne
12. Steckplatz für AF-Funksteckmodul
13. Klemmleiste für Transponder-Geräte
14. Klemmleiste für Parallelschaltung bzw. CRP (Came Remote Protocol)
15. Steckplatz für R700/R800/R900
16. Steckplatz für RIO-CONN Platine
17. Steckplatz für RSE-Platine
18. Programmieraster
19. Steckplatz für Memory Roll
20. Display
21. Strom-LED
22. Eingangssicherung



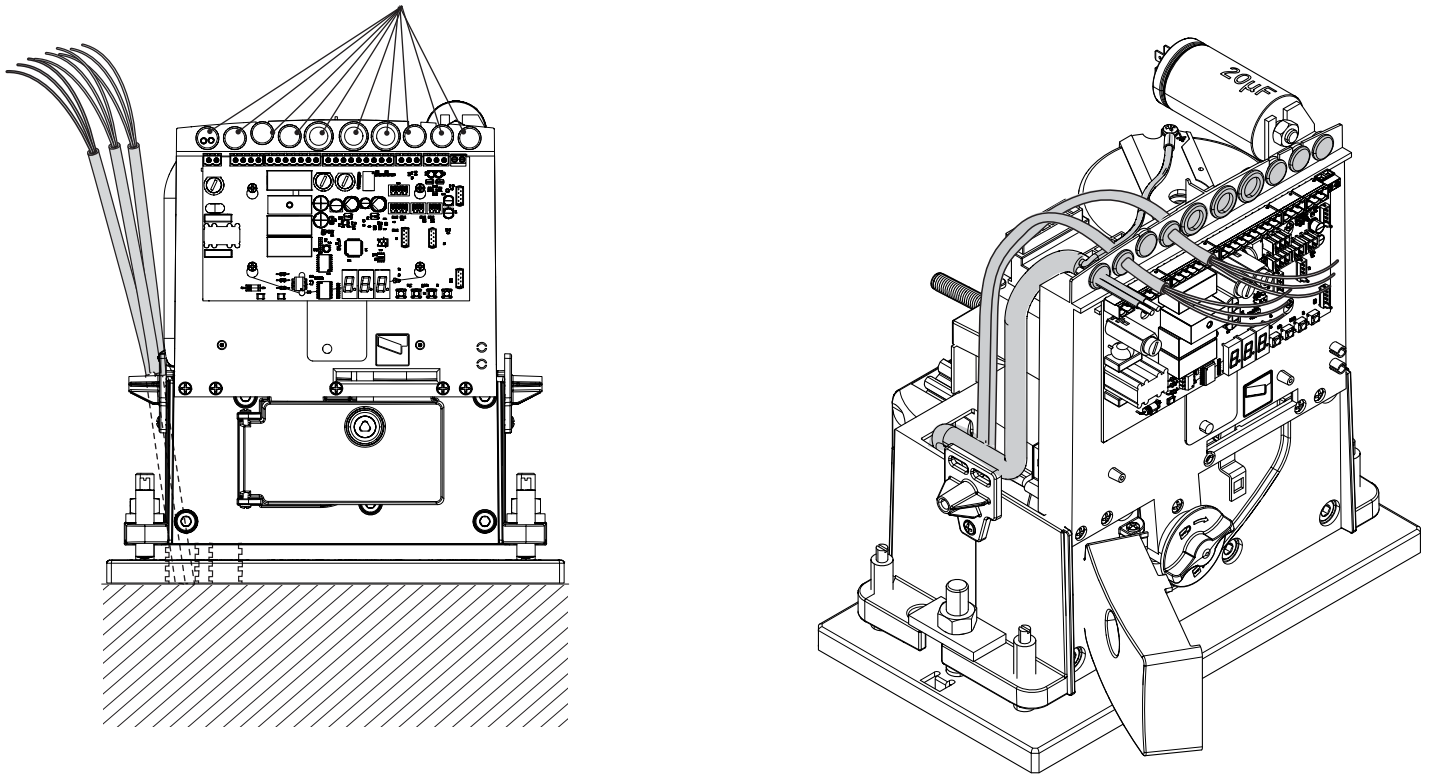
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

⚠ Die Verdrahtung gemäß den derzeit geltenden Vorschriften durchführen.

Vor der Verdrahtung die Kabel verlegen, dazu die Kabelverschraubungen an der Platinenhalterung verwenden - siehe Abb.

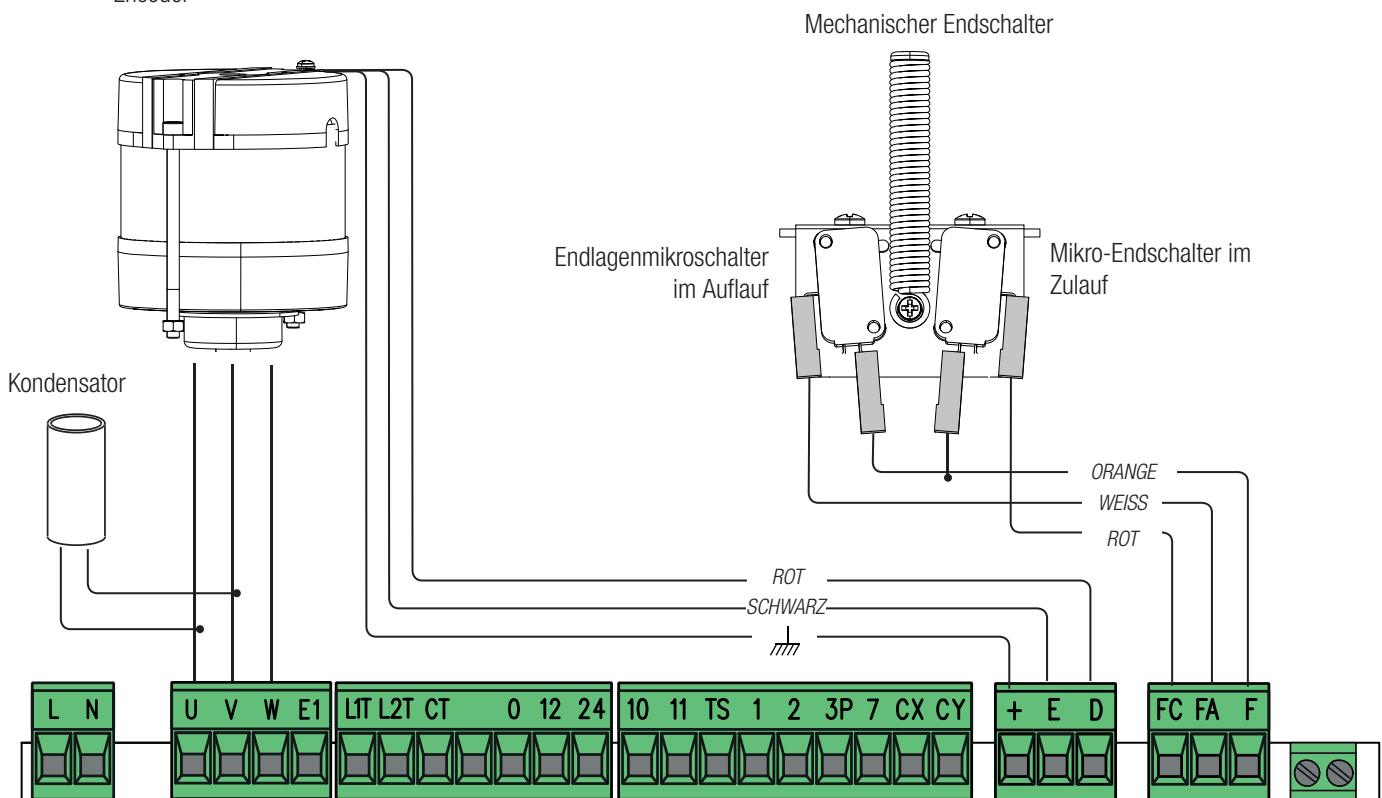
⚠ Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (Motor, Trafo usw.) in Berührung kommen.

Kabelverschraubungen an der Platinenhalterung

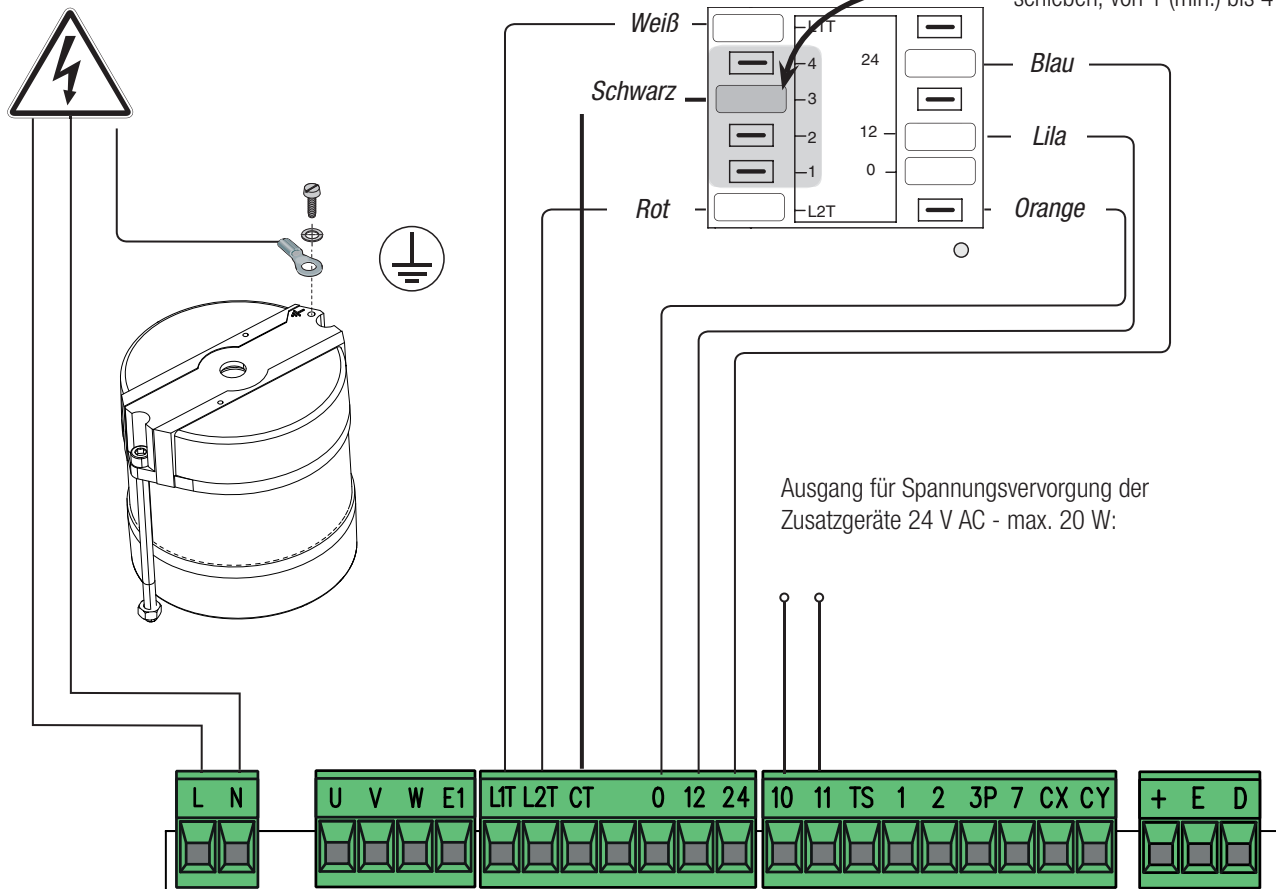


WERKSVERDRAHTUNG

120/230V (AC) Antrieb mit
Encoder



120 / 230 V AC 50/60 Hz

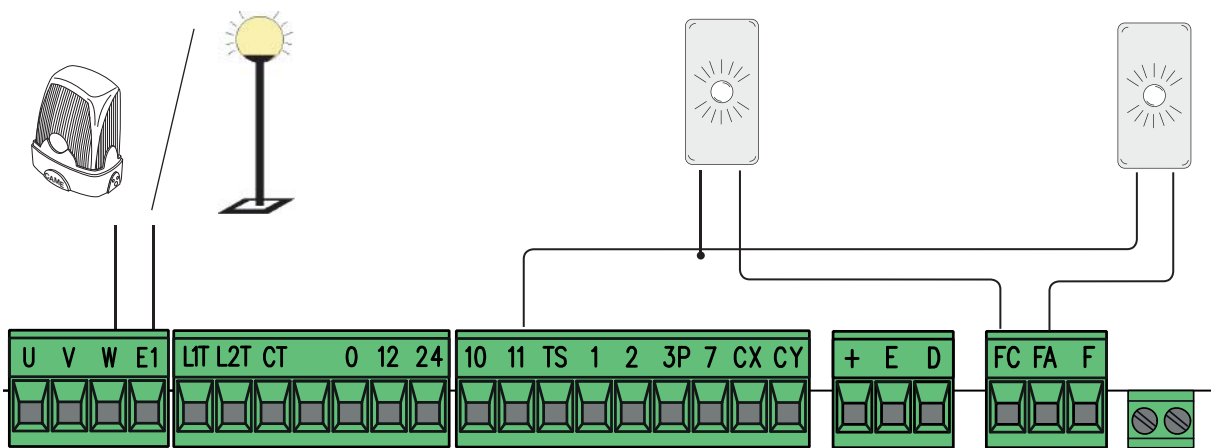


WARNGERÄTE

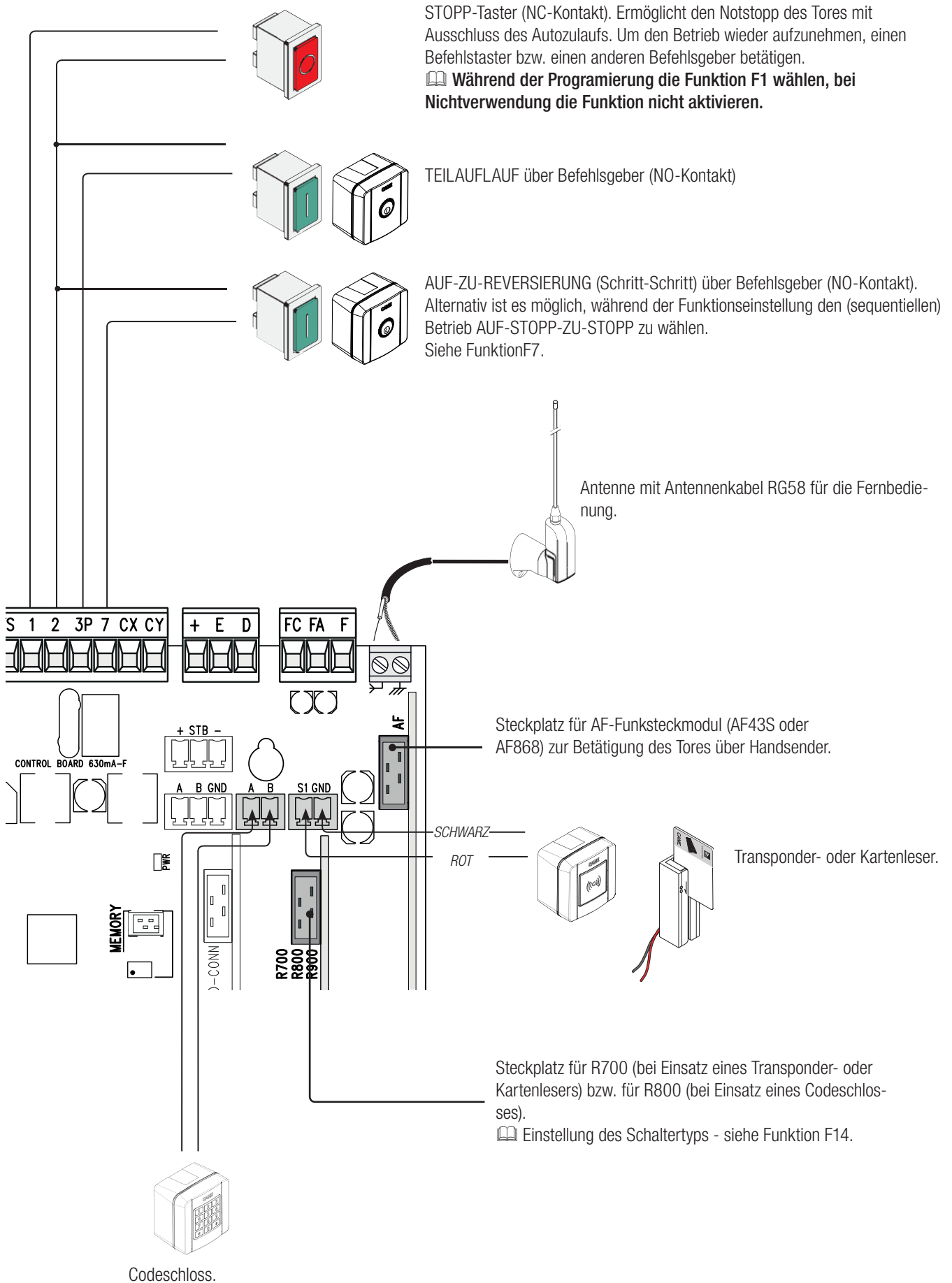
Ausgang für Blinkleuchte (Kontaktbelastbarkeit: 230 V AC - max. 25 W) und/oder Zusatzleuchte (Kontaktbelastbarkeit: 230 V - max. 60 W).
Siehe FunktionF18.

Ausgang für Tor-auf-Anzeige (Kontaktbelastbarkeit: 24 V AC - max. 3 W).

Ausgang Tor-zu-Anzeige (Kontaktbelastbarkeit: 24 V AC - max. 3 W).



ACHTUNG! Bevor man ein Steckmodul aufsteckt (z.B. AF, R800) MUSS DIE STROMZUFUHR UNTERBROCHEN und, sofern vorhanden, die Batterien entfernt werden.



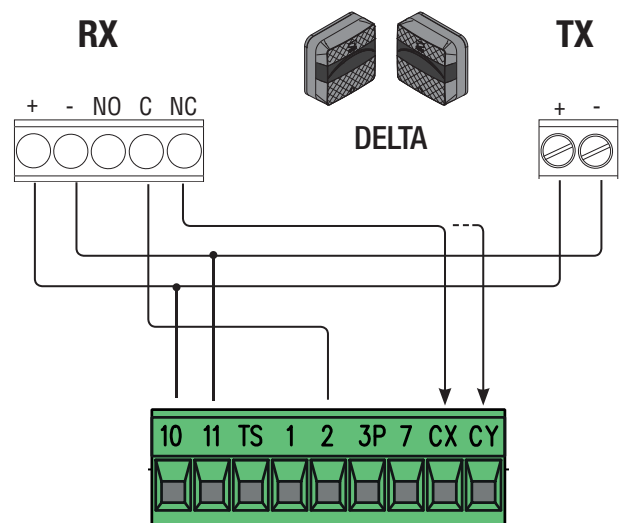
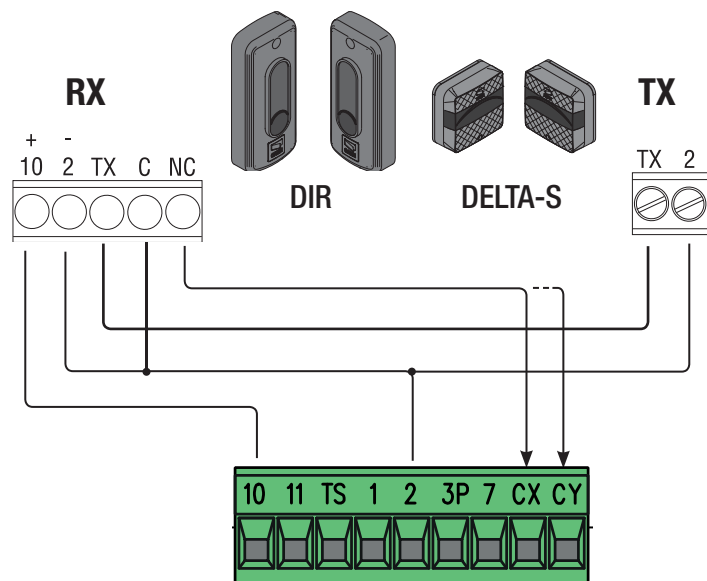
Lichtschraken

Den Kontakt CX oder CY (NC) als Eingang für Lichtschraken konfigurieren.

Siehe Funktionen F2 (CX Eingang) oder F3 (Eingang CY) auf:

- C1 Wiederaufbau bei Zulauf. Während des Zulaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Aufbau;
- X2 Wiederaufbau bei Aufbau. Im Aufbau bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum vollständigen Zulauf;
- C3 Teilstopp. Der Torlauf wird unterbrochen und der Autozulauf (sofern aktiviert) wird eingeleitet;
- C4 Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Torlauf wird unterbrochen und nach Beseitigung des Hindernisses wieder aufgenommen.

Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX und CY während der Programmierung deaktiviert.

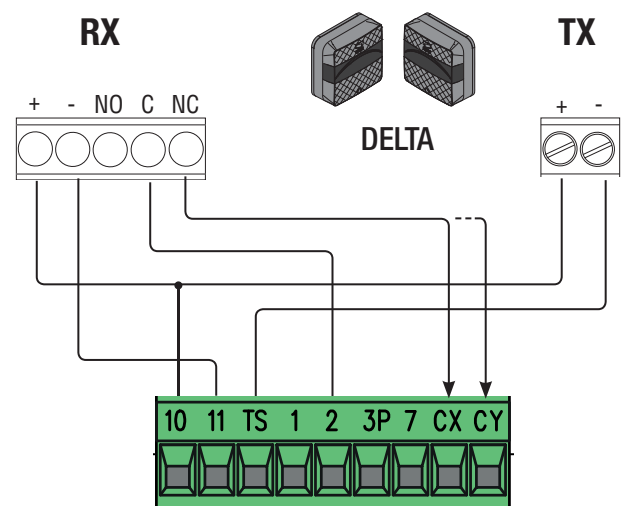
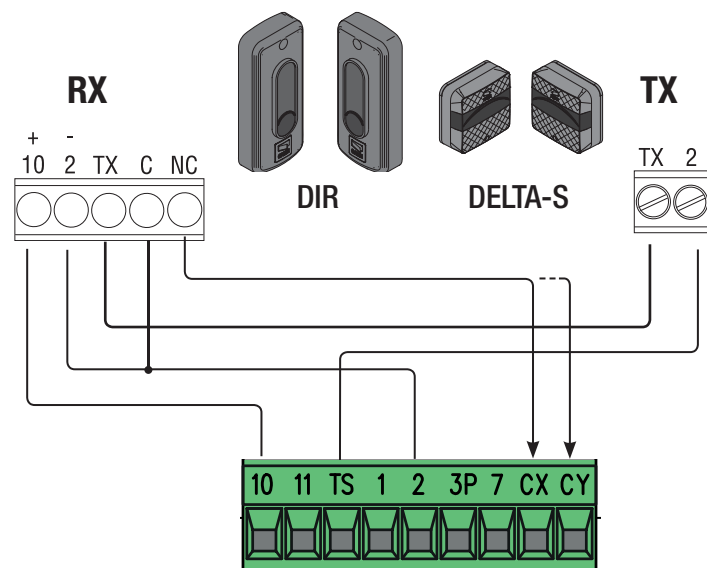


Lichtschraken (Sicherheitstest)

Nach jedem Auf- bzw. Zulaufbefehl kontrolliert die Steuerung die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsgeräte.

Störungen unterdrücken alle Schaltbefehle und auf dem Display wird Er4 angezeigt.

Während der Programmierung F5 aktivieren.



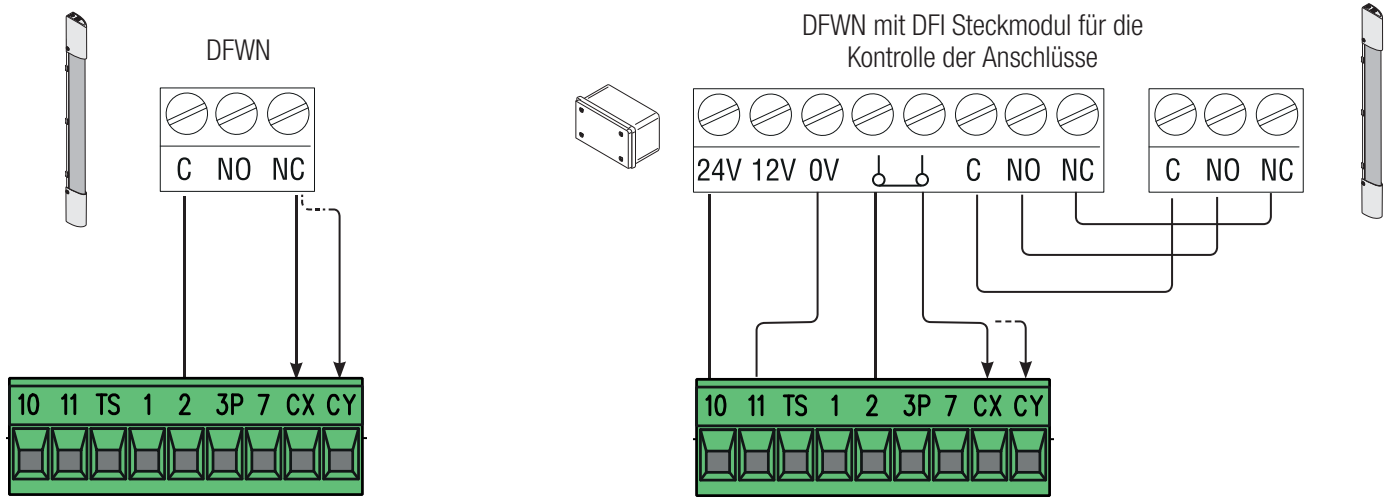
Sicherheitsleisten

Den Kontakt CX oder CY (NC) als Eingang für Sicherheitsgeräte, wie z.B. Sicherheitsleisten, konfigurieren.

Siehe die Funktionen F2 (CX Eingang) oder F3 (Eingang CY) auf:

- C7 (Sicherheitsleisten mit sauberem Kontakt) oder R7 (Sicherheitsleisten mit 8K2 Widerstand), Wiederaufbau bei Zulauf. Während des Zulaufs bewirkt der sich öffnende Kontakt die Laufreversierung bis zum vollständigen Aufbau;
- C8 (Sicherheitsleisten mit sauberem Kontakt) oder R8 (Sicherheitsleisten mit Widerstand 8K2), Wiederaufbau bei Aufbau. Im Aufbau bewirkt der sich öffnende Kontakt die Reversierung des Torlaufs bis zum vollständigen Aufbau;

Bei Nichtverwendung werden die Kontakte CX und CY während der Programmierung deaktiviert.



KABELLOSE GERÄTE DER SERIE RIO

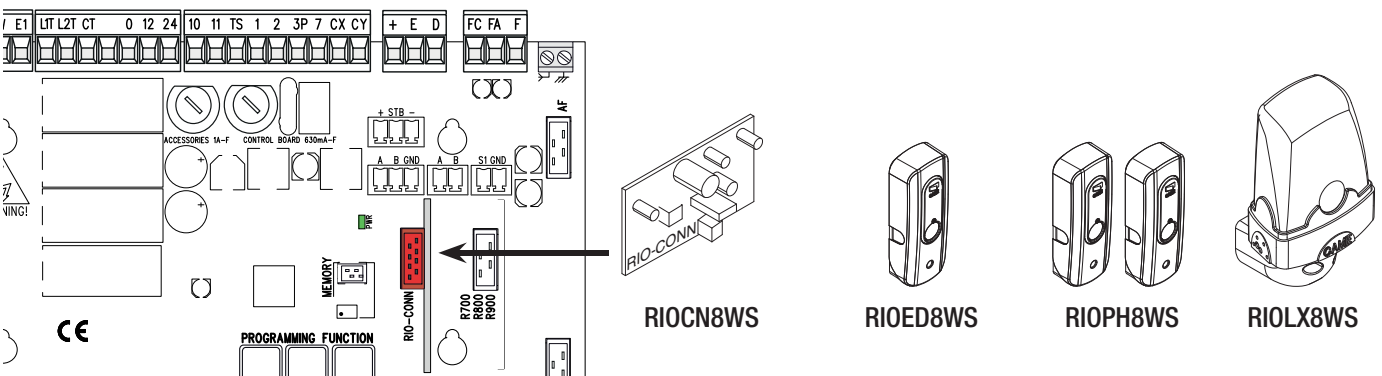
Die Steckkarte RIOCN8WS auf den entsprechenden Steckplatz auf der Steuerung stecken.

Die Funktionen, die dem kabellosen Gerät zugeordnet werden sollen (F65, F66, F67 und F68) einstellen.

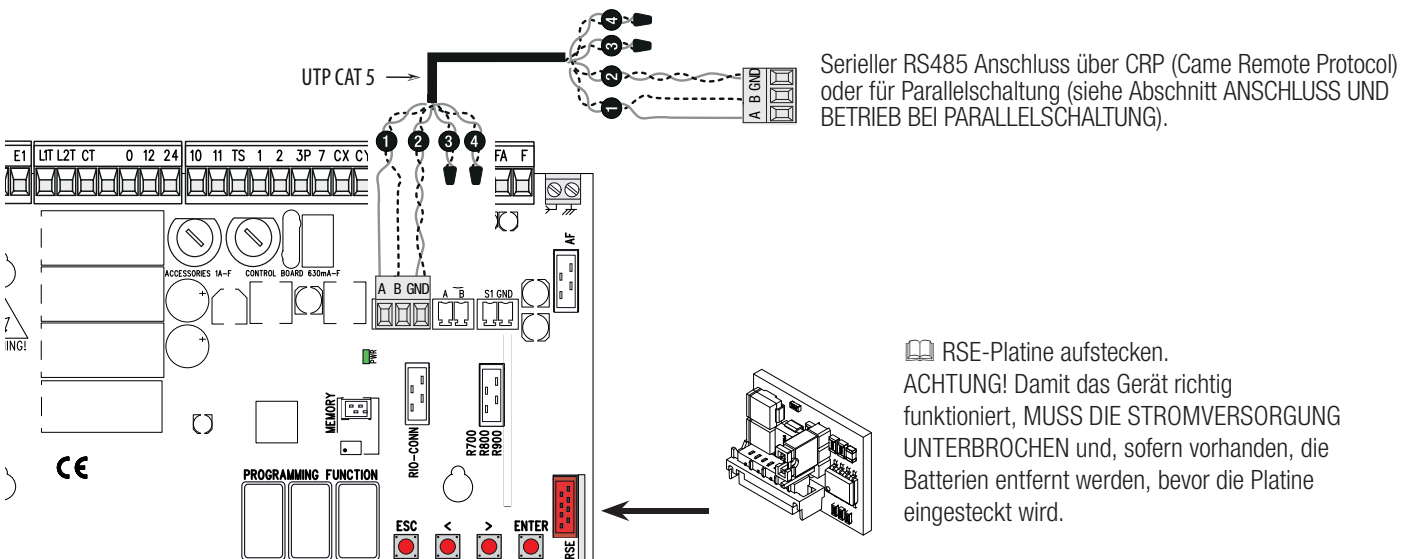
Die kabellosen Zusatzgeräte (RIOED8WS, RIOPH8WS und RIOLX8WS) konfigurieren, dabei die im Lieferumfang der Zusatzgeräte enthaltenen Anleitungen befolgen.

Wenn die Geräte nicht in der Steckkarte RIOCN8WS konfiguriert wurden, wird am Display der Fehler E18 angezeigt.

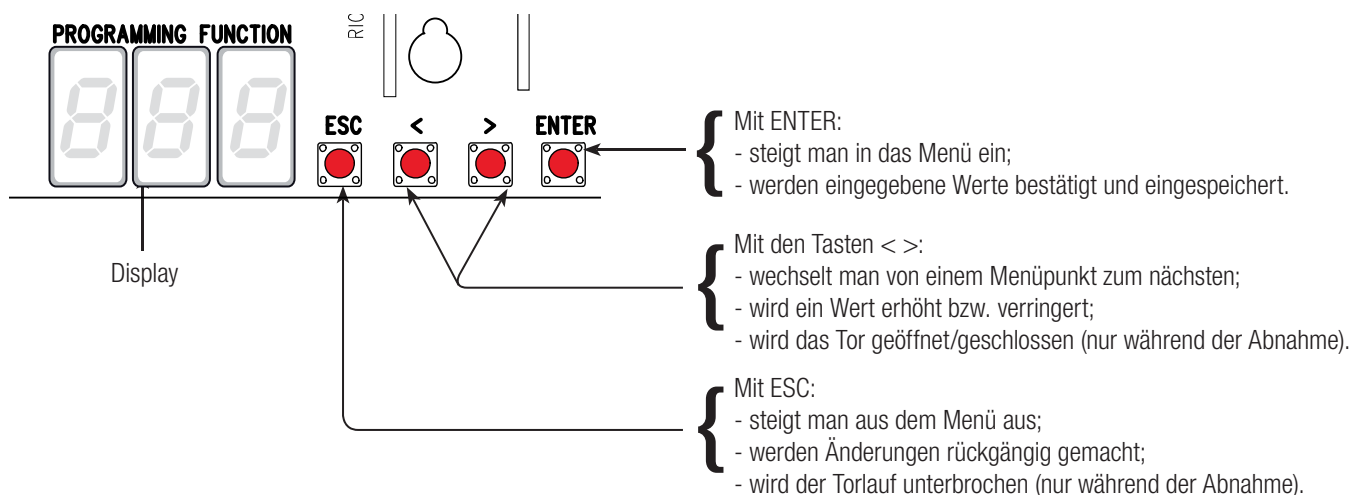
Bei Funkstörungen unterdrückt das kabellose System den normalen Betrieb des Antriebs und es erscheint die Display-Anzeige E17.



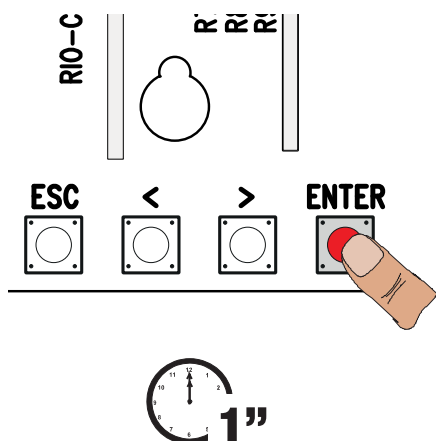
PARALLELSCHALTUNG ODER CRP (CAME REMOTE PROTOCOL)



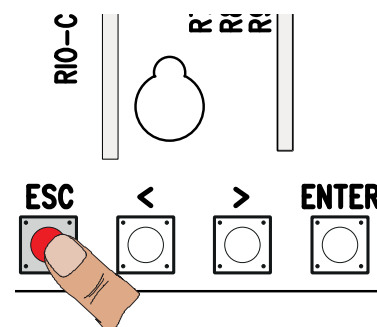
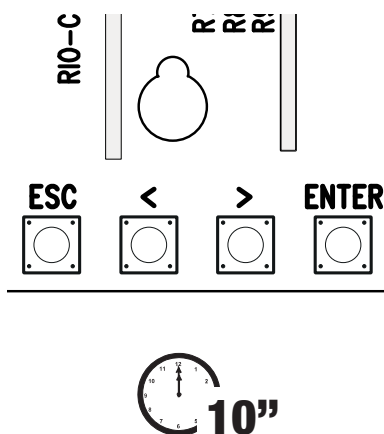
BESCHREIBUNG DER SCHALTBEFEHLE



Um in das Menü einzusteigen, mindestens eine Sekunde lang ENTER drücken.



Um aus dem Menü auszusteigen 10 Sek. warten oder ESC drücken.



FUNKTIONSMAPPE

⚠ Die Funktionen werden bei nicht betriebener Anlage programmiert.

F1 Notstopp [1-2]

NC-Eingang - Tor stoppt und Autozulauf wird gegebenenfalls ausgeschlossen; um den Betrieb wieder aufzunehmen, den Befehlsgeber betätigen. Das Sicherheitsgerät wird an (1-2) angeschlossen. Bei Nichtverwendung 0 wählen.

OFF (Werkseinstellung) / ON

F2 Eingang [2-CX]

NC-Eingang- Kombinationsmöglichkeiten: C1 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederaufbau bei Zulauf, C2 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederaufbau bei Auflauf, C3 = Teilstopp, C4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung, C7 = Wiederaufbau bei Zulauf durch Sicherheitsleisten (mit sauberem Kontakt), C8 = Wiederaufbau bei Auflauf durch Sicherheitsleisten (mit sauberem Kontakt), R7 = Wiederaufbau bei Zulauf durch Sicherheitsleisten (mit 8K2 Widerstand), R8 = Wiederaufbau bei Auflauf durch Sicherheitslein (mit 8K2 Widerstand).

Die Funktion C3 (Teilstopp) ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion F 19 aktiviert wurde (Aufhaltezeit vor Autozulauf).

OFF (Werkseinstellung) / 1=C1 / 2=C2 / 3=C3 / 4=C4 / 7=C7 / 8=C8 / R7=r7 / R8=r8

F3	Eingang [2-CY]	<p>NC-Eingang - Kombinationsmöglichkeiten: C1 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederauflauf bei Zulauf, C2 = von Lichtschranken ausgelöster Wiederzulauf bei Auflauf, C3 = Teilstopp, C4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung, C7 = Wiederauflauf bei Zulauf durch Sicherheitsleisten (mit sauberem Kontakt), C8 = Wiederzulauf bei Auflauf durch Sicherheitsleisten (mit sauberem Kontakt), R7 = Wiederauflauf bei Zulauf durch Sicherheitsleisten (mit 8K2 Widerstand), R8 = Wiederzulauf bei Auflauf durch Sicherheitslein (mit 8K2 Widerstand).</p> <p>📖 Die Funktion C3 (Teilstopp) ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion F 19 aktiviert wurde (Aufhaltezeit vor Autozulauf).</p> <p>OFF (Werkseinstellung) / 1=C1 / 2=C2 / 3=C3 / 4=C4 / 7=C7 / 8=C8 / R7=r7 / R8=r8</p>
F5	Sicherheitstest	<p>Nach jedem Auf- bzw. Zu-Befehl überprüft die Steuerung, ob die Lichtschranken funktionstüchtig sind.</p> <p>📖 Bei kabellosen Geräten ist der Sicherheitstest immer aktiviert.</p> <p>📖 Diese Funktion wird nur dann angezeigt, wenn die Lichtschranken aktiviert wurden.</p> <p>OFF= deaktiviert (Werkseinstellung) / 1=CX / 2=CY / 4=CX+CY</p>
F6	Totmannbetrieb	<p>Tor öffnet und schließt durch ständigen Tasterdruck. Auf-Taster auf Kontakt 2-3P und Zu-Taster auf Kontakt 2-7. Alle anderen Befehlsgeräte, auch Funkbefehlsgeräte sind gesperrt.</p> <p>OFF (Werkseinstellung) / ON</p>
F7	Schaltbefehl (2-7)	<p>Über das an 2-7 angeschlossene Befehlsgerät werden der Schritt-Schritt-Betrieb (auf-zu-Reversierung), der sequentielle Betrieb (auf-stop-zu-stop) sowie die Funktionen auf oder zu aktiviert.</p> <p>0 = Schritt-Schritt (Werkseinstellung) / 1 = sequentieller Betrieb / 2 = Auf / 3 = Zu</p>
F8	Schaltbefehl (2-3P)	<p>Über den auf 2-3P angeschlossenen Befehlsgeber werden der Teilauf- bzw. der völlige Auf- bzw. der völlige Ab- des Torlaufs gesteuert</p> <p>0 = Teilöffnung (Werkseinstellung) / 1 = Auf</p>
F9	Hinderniserfassung bei stehendem Motor	<p>Bei geschlossenem und offenem Tor bzw. nach einem Notstopp bleibt der Motor stehen, wenn die Sicherheitsgeräte (Lichtschranken bzw. Sicherheitsleisten) ein Hindernis erfassen.</p> <p>OFF (Werkseinstellung) / ON</p>
F11	Encoder	<p>Steuerung der Langsamläufe, der Hinderniserfassung und der Empfindlichkeit.</p> <p>OFF / ON (Werkseinstellung)</p>
F14	Sensortyp	<p>Einstellung des zur Steuerung des Antriebs verwendeten Zusatzgerätes.</p> <p>0 = Schaltbefehl über Transponder- oder Magnetkartenleser / 1 = Schaltbefehl über Codeschloss (Werkseinstellung)</p>
F18	Zusatzleuchte	<p>Ausgang für den Anschluss der Zusatzleuchte W-E1.</p> <p>Blinkleuchte: blinkt während des Auf- und Zulaufs des Tores.</p> <p>Betriebszyklusleuchte: Frei positionierbare Außenleuchte, sorgt für eine bessere Beleuchtung des Fahrbereichs. Sie bleibt für die gesamte Dauer des Auf- und Zulaufs und die Aufhaltezeit vor dem Autozulauf eingeschaltet.</p> <p>📖 Die Einstellung der Betriebszyklusleuchte erscheint nur, wenn der Autozulauf aktiviert wird.</p> <p>OFF = Blinkleuchte (Werkseinstellung) / 1 = Betriebszyklus</p>
F19	Aufhaltezeit vor Autozulauf	<p>Die Aufhaltezeit vor Autozulauf beginnt ab Erreichen der Endlage im Auflauf und kann von 1 Sek. bis 180 Sek. eingestellt werden. Der Autozulauf wird nach Eingriff der Sicherheitsgeräte aufgrund Hinderniserfassung, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall nicht aktiviert.</p> <p>OFF (Werkseinstellung) / 1 = 1 Sek. / ... / 180 = 180 Sek.</p>
F20	Aufhaltezeit vor Autozulauf nach Teilöffnung	<p>Die Aufhaltezeit vor Autozulauf beginnt nach einem Teilöffnungsbefehl und kann von 1 bis 180 Sekunden eingestellt werden. Der Autozulauf wird nach Eingriff der Sicherheitsgeräte aufgrund Hinderniserfassung, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall nicht aktiviert.</p> <p>OFF / 1 = 1 Sek. / ... / 10 = 10 Sek. (Werkseinstellung) / 180 = 180 Sek.</p>
F21	Vorblinkdauer	<p>Vor jedem Torlauf wird die Vorblinkdauer der an E1-W angeschlossenen Blinkleuchte eingestellt. Die Blinkdauer kann von 1 bis 10 Sekunden eingestellt werden.</p> <p>OFF (Werkseinstellung) / 1 = 1 Sek. / ... / 10 = 10 Sekunden</p>
F30	Langsamlaufgeschwindigkeit im Auf- und Zulauf	<p>Langsamlaufgeschwindigkeit vor den Endanschlägen im Auf- und Zulauf.</p> <p>📖 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde.</p> <p>OFF (Werkseinstellung) / 1 = Hoch / 2 = Mittel / 3 = Niedrig</p>
F34	Lauf-Empfindlichkeit	<p>Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung während des Torlaufs.</p> <p>📖 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde.</p> <p>10 = max. Empfindlichkeit / ... / 100 = min. Empfindlichkeit (Werkseinstellung)</p>
F35	Empfindlichkeit der Langsamläufe	<p>Einstellung der Empfindlichkeit der Hinderniserfassung bei Langsamlauf.</p> <p>📖 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktionen F11 und F30 aktiviert werden.</p> <p>10 = max. Empfindlichkeit / ... / 100 = min. Empfindlichkeit (Werkseinstellung)</p>

F36	Einstellung Teilöffnung	Einstellung der Teilöffnung in Prozent zum gesamten Laufweg. Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn der Encoder aktiviert wurde. 10 = 10% des Laufwegs / ... / 80 = 80% des Laufwegs (Werkseinstellung)
F37	Abbremspunkt im Auflauf	Einstellung des Punktes an dem der Langsamlauf im Auflauf beginnt, in Prozent zum gesamten Laufweg. Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktionen F11 und F30 aktiviert werden. 5 = 5% des Laufwegs / ... / 15 = 15% des Laufwegs (Werkseinstellung) / ... / 30 = 30% des Laufwegs
F38	Abbremspunkt im Zulauf	Einstellung des Punktes an dem der Langsamlauf im Zulauf beginnt, in Prozent zum gesamten Laufweg, . Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn die Funktionen F11 und F30 aktiviert werden. 5 = 5% des Laufwegs / ... / 15 = 15% des Laufwegs (Werkseinstellung) / ... / 30 = 30% des Laufwegs
F48	Aktivierung Anlaufmoment	Das Anlaufmoment wird erhöht. Wird zu Beginn des Auf- und Zulaufs aktiviert. OFF (Werkseinstellung) / ON
F49	Serieller Anschluss	Aktivierung des Betriebs in Parallelschaltung oder mit CRP (Came Remote Protocol). OFF (Werkseinstellung) / 1 = Parallelschaltung / 3 = CRP
F50	Daten speichern	Daten und Nutzer auf Memory Roll speichern. Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Memory Roll auf die Leiterplatte gesteckt wurde. OFF (Werkseinstellung) / ON
F51	Daten Laden	Daten und Nutzer werden von der Memory Roll geladen. Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn eine Memory Roll auf die Leiterplatte gesteckt wurde. OFF (Werkseinstellung) / ON
F52	Parameterübertragung bei Parallelschaltung	Parameter von Master auf Slave laden. Ist nur dann sichtbar, wenn die Funktion F 49 auf Parallelbetrieb geschaltet wurde. OFF (Werkseinstellung) / ON
F54	Aufaufrichtung	Einstellung der Aufaufrichtung des Tores. 0 = Auflauf links (Werkseinstellung) / 1 = Auflauf rechts
F56	Codenr. Peripheriegerät	Einstellung der Peripheriegeräteummer von 1 bis 255 für jede Steuerung, bei Anlagen mit mehreren über CRP (Came Remote Protocol) verbundenen Antrieben. 1 ----> 255
F63	COM-Geschwindigkeit	Einstellung der Kommunikationsgeschwindigkeit im Verbindungssystem CRP (Came Remote Protocol). 0 = 1200 Baud / 1 = 2400 Baud / 2 = 4800 Baud / 3 = 9600 Baud / 4 = 14400 Baud / 5 = 19200 Baud / 6 = 38400 Baud (Werkseinstellung) / 7 = 57600 Baud / 8 = 115200 Baud
F65	Kabelloser Eingang RIO-EDGE [T1]	Kabellose Sicherheitsleiste (RIO-EDGE), wird einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet: P0 = NOTSTOPP, mit Ausschluss des Autozulaufs; um den Betrieb wieder aufzunehmen, ein Befehlsgerät betätigen, P7 = Wiederauflauf bei Zulauf, P8 = Wiederzulauf bei Auflauf. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beifügte Anleitung. Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIOCN8WS Modul aufgesteckt wurde. OFF (Werkseinstellung) / P0 = P0 / P7 = P7 / P8 = P8
F66	Kabelloser Eingang RIO-EDGE [T2]	Kabellose Sicherheitsleiste (RIO-EDGE), wird einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet: P0 = NOTSTOPP, mit Ausschluss des Autozulaufs; um den Betrieb wieder aufzunehmen, ein Befehlsgerät betätigen, P7 = Wiederauflauf bei Zulauf, P8 = Wiederzulauf bei Auflauf. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beifügte Anleitung. Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIOCN8WS Modul aufgesteckt wurde. OFF (Werkseinstellung) / P0 = P0 / P7 = P7 / P8 = P8
F67	Kabelloser Eingang RIO-CELL [T1]	RIO-CELL wird einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet: P1 = Wiederauflauf bei Zulauf; P2 = Wiederzulauf bei Auflauf; P3 = Teilstopp; P4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beifügte Anleitung. Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIOCN8WS Modul aufgesteckt wurde. Die Funktion P3 ist nur dann sichtbar, wenn die F19 aktiviert wird. OFF (Werkseinstellung) / P1 = P1 / P2 = P2 / P3 = P3 / P4 = P4
F68	Kabelloser Eingang RIO-CELL [T2]	RIO-CELL wird einer der vorgesehenen Funktionen zugeordnet: P1 = Wiederauflauf bei Zulauf; P2 = Wiederzulauf bei Auflauf; P3 = Teilstopp; P4 = Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung. Für die Programmierung, siehe die dem Zusatzgerät beifügte Anleitung. Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn ein RIOCN8WS Modul aufgesteckt wurde. Die Funktion P3 ist nur dann sichtbar, wenn die F19 aktiviert wird. OFF (Werkseinstellung) / P1 = P1 / P2 = P2 / P3 = P3 / P4 = P4

F71	Zeit Teilaufbau	<p>Nach einem Aufrufbefehl über den an 2-3P angeschlossenen Taster öffnet sich das Tor für eine von 5 bis 40 Sek. einstellbare Zeitspanne.</p> <p>📖 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn F11 deaktiviert wird.</p> <p>5 = 5 Sekunden (Werkseinstellung) / ... / 40 = 40 Sekunden</p>
U 1	Benutzer eingeben	<p>Eingabe von max. 250 Benutzern, denen jeweils eine der vorgesehenen Funktionen zugeordnet wird. Die Eingabe erfolgt über Handsender oder ein anderes Befehlsgerät (siehe Abschnitt BENUTZER MIT ZUGEORDNETER FUNKTION EINGEBEN).</p> <p>1 = Schritt-Schritt-Betrieb (Auf-Zu) / 2 = sequentieller Betrieb (Auf-Stopp-Zu-Stopp) / 3 = Nur Auf / 4 = Teilöffnung</p>
U 2	Einen Benutzer löschen	Ein Benutzer wird gelöscht (siehe Abschnitt EINEN EINZELNEN BENUTZER LÖSCHEN).
U 3	Alle Benutzer löschen	<p>Alle Benutzer löschen.</p> <p>OFF (Werkseinstellung) / ON = Löschen</p>
U4	Code decodieren	<p>Die Funkcodierung des Handsenders, der in der Steuerung gespeichert werden soll, wählen.</p> <p>⚠ Bei der Wahl eines Funkcodes werden alle schon gespeicherten Handsender gelöscht.</p> <p>📖 Die TWIN-Codierung ermöglicht die Speicherung von mehreren Benutzern mit demselben Schlüssel (Key block).</p> <p>1 = alle (Werkseinstellung) / 2 = Rolling Code / 3 = TWIN</p>
A 1	Motortyp	<p>Den in der Anlage verwendeten Antrieb auswählen.</p> <p>1 = BX704AGS / 2 = BX708AGS</p>
A 3	Laufwegeinstellung	<p>Automatische Einstellung des Torlaufs (siehe Abschnitt LAUFWEGEINSTELLUNG).</p> <p>📖 Diese Funktion ist nur dann sichtbar, wenn F11 aktiviert wird.</p> <p>⚠ Wenn der Antrieb nicht eingestellt wurde, werden alle Befehlsgeber ausgeschlossen.</p> <p>OFF (Werkseinstellung) / ON</p>
A 4	Parameter-Reset	<p>Achtung! Die Werkseinstellungen werden zurückgesetzt.</p> <p>OFF (Werkseinstellung) / ON</p>
A 5	Betriebszykluszähler	<p>Die Anzahl der durchgeführten Betriebszyklen wird angezeigt.</p> <p>OFF (Werkseinstellung) / ON</p>
H 1	Version	Softwareversion wird angezeigt.

INBETRIEBNAHME

Nach der Verdrahtung wird der Antrieb durch einen Fachmann in Betrieb genommen.

Zuerst kontrollieren, dass der Laufweg frei von Hindernissen ist und im Auf- und Zulauf mechanische Endanschläge vorhanden sind.

Spannungsversorgung zuschalten und die Anlage einstellen. **Wichtig!** Zuerst die folgenden Funktionen programmieren: F54 (Auflaufrichtung), F1 (Notstopp) und A3 (Laufwegeinstellung).

Nach der Einstellung prüfen, ob der Antrieb und alle angeschlossenen Zusatzgeräte ordnungsgemäß funktionieren. Mit den Tasten < > das Tor öffnen und schließen, mit ESC wird der Torlauf unterbrochen.

⚠ Nach der Zuschaltung der Spannungsversorgung, wird zunächst ein Aufruf durchgeführt. In dieser Phase ist es nicht möglich, das Tor zu schließen, man muss warten, bis der Aufruf vollständig abgeschlossen ist.

⚠ Bei Störungen, unerwarteten Geräuschen und Vibrationen oder bei ungewöhnlichem Verhalten des Antriebs, sofort auf den NOTSTOPP-Taster drücken.

LAUFWEGEINEINSTELLUNG

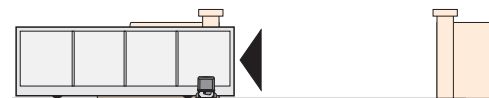
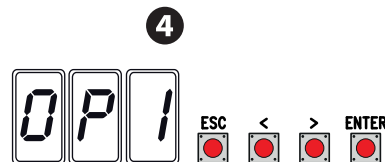
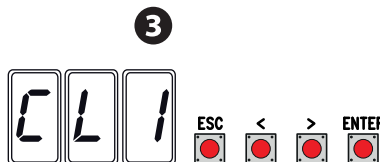
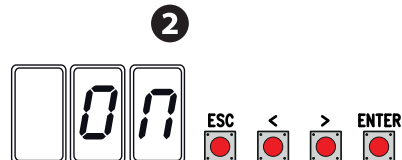
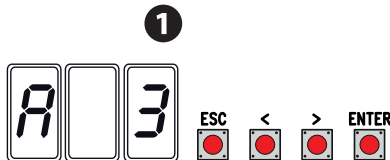
- ⚠ Vor der Laufwegeinstellung das Schiebetor auf den halben Laufweg schieben, kontrollieren, dass der Laufweg frei von Hindernissen ist und im Auf- und Zulauf mechanische Endanschläge vorhanden sind.
- ⚠ Die mechanischen Endanschläge müssen vorhanden sein.
- Wichtig! Während der Einstellung werden alle Sicherheitsgeräte deaktiviert.

Wählen Sie **[A 3]** wählen. Mit ENTER bestätigen. ❶

[ON] wählen und mit ENTER die automatische Laufwegeinstellung bestätigen. ❷

Das Schiebetor schließt sich bis zum Anschlag... ❸

...anschließend öffnet sich das Schiebetor bis zum Endanschlag. ❹



BENUTZERVERWALTUNG

- 📖 Bei der Eingabe / dem Löschen von Benutzern stellen die blinkenden Nummern noch nicht zugeordnete Nummern dar, die an einen ggf. einzustellenden Benutzer vergeben werden können (max. 250 Benutzer).
- 📖 Bevor Sie die Benutzer einrichten, kontrollieren ob das AF-Funksteckmodul auf den Steckplatz gesteckt wurde (siehe Abschnitt BEFEHLSGERÄTE).

BENUTZER MIT ZUGEORDNETER FUNKTION EINGEBEN

Wählen Sie **U 1** wählen. Mit ENTER bestätigen. ❶

Einen dem Benutzer zuzuordnende Betriebsweise auswählen.

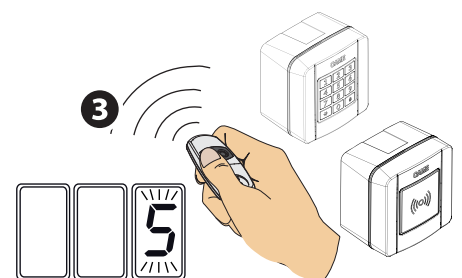
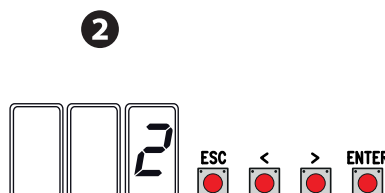
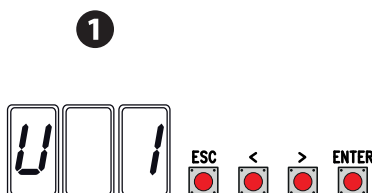
Die Betriebsweisen sind:

- 1 = Schritt-Schritt (Auf-Zu);
- 2 = sequentiell (Auf-Stopp-Zu-Stopp);
- 3 = nur Auf;
- 4 = Teilöffnung/Fußgängerauflauf

Mit ENTER bestätigen... ❷

... eine Nummer von 1 bis 250 blinkt einige Sekunden lang. Code mit dem Handsender oder einem anderen Befehlsgerät (z.B.: Codeschloss, Transponder) übertragen. ❸

- 📖 Den eingerichteten Benutzer in die **LISTE DER REGISTRIERTEN BENUTZER** eintragen.



AUFLISTUNG REGISTRIERTE BENUTZER

1		48		95	
2		49		96	
3		50		97	
4		51		98	
5		52		99	
6		53		100	
7		54		101	
8		55		102	
9		56		103	
10		57		104	
11		58		105	
12		59		106	
13		60		107	
14		61		108	
15		62		109	
16		63		110	
17		64		111	
18		65		112	
19		66		113	
20		67		114	
21		68		115	
22		69		116	
23		70		117	
24		71		118	
25		72		119	
26		73		120	
27		74		121	
28		75		122	
29		76		123	
30		77		124	
31		78		125	
32		79		126	
33		80		127	
34		81		128	
35		82		129	
36		83		130	
37		84		131	
38		85		132	
39		86		133	
40		87		134	
41		88		135	
42		89		136	
43		90		137	
44		91		138	
45		92		139	
46		93		140	
47		94		141	

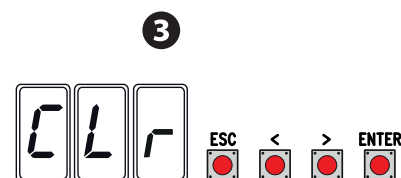
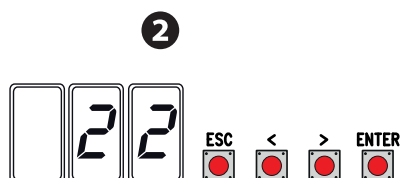
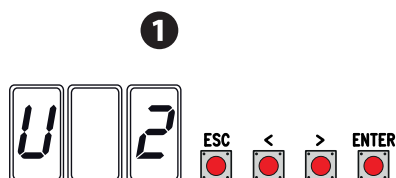
142		179		216	
143		180		217	
144		181		218	
145		182		219	
146		183		220	
147		184		221	
148		185		222	
149		186		223	
150		187		224	
151		188		225	
152		189		226	
153		190		227	
154		191		228	
155		192		229	
156		193		230	
157		194		231	
158		195		232	
159		196		233	
160		197		234	
161		198		235	
162		199		236	
163		200		237	
164		201		238	
165		202		239	
166		203		240	
167		204		241	
168		205		242	
169		206		243	
170		207		244	
171		208		245	
172		209		246	
173		210		247	
174		211		248	
175		212		249	
176		213		250	
177		214			
178		215			

EINEN BENUTZER LÖSCHEN

Wählen Sie **U 2** wählen. Mit ENTER bestätigen. **1**

Die Nummer des zu löschenden Benutzers mit den Pfeiltastern auswählen. Mit ENTER bestätigen... **2**

... es erscheint der Schriftzug **CLr**, um den Löschvorgang zu bestätigen. **3**



DATEN UND NUTZER AUF MEMORY ROLL SPEICHERN

Die Benutzerdaten und die Anlagenkonfiguration werden auf die Memory Roll gespeichert und können mit einer anderen Steuerung auch auf einer anderen Anlage verwendet werden.

Achtung! Beim Aufstecken und Entfernen der Memory Roll die Stromzufuhr unterbrechen.

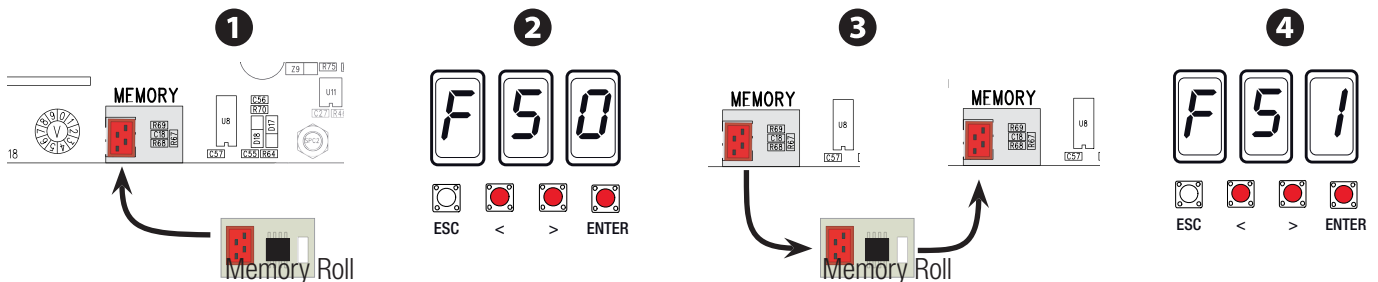
Die Memory Roll auf den entsprechenden Steckplatz auf der Steuerung stecken. **1**

Wählen Sie **ON** in der Funktion **F50** und bestätigen Sie die Einspeicherung der Daten in die Memory Roll mit ENTER. **2**

Entfernen Sie die Memory Roll und stecken Sie sie auf eine andere Steuerung. **3**

Wählen Sie **ON** in der Funktion **F51** und bestätigen Sie mit ENTER, dass die Daten von der Memory Roll abgelesen wurden. **4**

Nach der Datenspeicherung empfehlen wir, die Memory Roll zu entfernen.



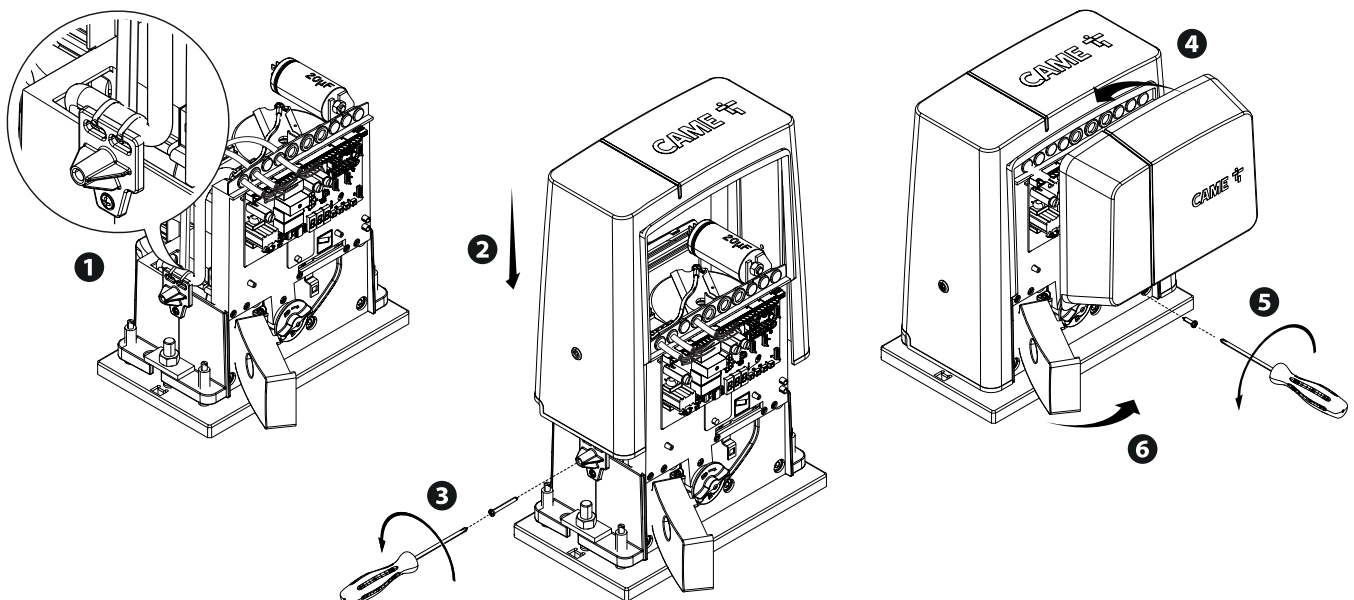
FEHLERMELDUNGEN

Die Fehlermeldungen werden auf dem Display angezeigt

E1	Falsche Kalibrierung.
E2	Encoder Einstellung.
E3	Encoder defekt.
E4	Fehler Sicherheitstest
E7	Betriebsdauer unzureichend
E8	Entriegelungsklappe ist offen.
E9	Hinderniserfassung im Zulauf
E10	Hinderniserfassung im Auflauf.
E11	Max. erfasste Hindernisse.
E15	Handsender ist nicht kompatibel.
E17	Fehler kabelloses System.
E 18	Kabelloses System nicht konfiguriert.

ABSCHLIESSEND

Nach der Inbetriebnahme und der Einspeicherung der Benutzer, die Kabel sorgfältig verlegen und an der Struktur befestigen, die Abdeckungen auflegen und schließen (darauf achten, dass die Kabel dabei nicht beschädigt werden).



WAS TUN WENN...		
STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Tor öffnet und schließt nicht	<ul style="list-style-type: none"> kein Strom Antrieb entriegelt Schwaches oder gar kein Handsendersignal Die Schalter oder Befehlstaster sind verklemmt 	<ul style="list-style-type: none"> Netzspannung kontrollieren Antrieb verriegeln Batterien ersetzen Die Geräte auf Schäden überprüfen
Tor öffnet aber schließt nicht	<ul style="list-style-type: none"> Die Lichtschranken sind aktiviert 	<ul style="list-style-type: none"> Kontrollieren, ob Hindernisse im Aktionsbereich der Lichtschranken vorhanden sind

PARALLELSCHALTUNG

Elektrische Anschlüsse

An beiden Antrieben die RSE-Platine auf den Steckplatz auf der Steuerung stecken.

Die beiden Steuerungen mit einem Kabel des Typs CAT 5 (max. 1.000 m) an die Klemmen A-A / B-B / GND-GND anschließen. Siehe Abschnitt PARALLELSCHALTUNG;

Alle Befehls- und Sicherheitseräte sowie die Dekodierplatinen nur an die Klemmleiste der MASTER-Steuerung anschließen.

Benutzer einspeichern

Die Benutzer mit zugeordneter Funktion nur für die MASTER-Steuerung eingeben.

Programmierung

Zunächst die folgenden Einstellungen nur an der MASTER-Steuerung vornehmen:

- in F49 die 1 (Parallelschaltung) wählen und mit ENTER bestätigen;
- in F54 die Aufaufrichtung wählen und mit ENTER bestätigen;
- in F52 ON wählen und mit ENTER die Umstellung auf Parallelbetrieb bestätigen;
- in A3 ON wählen und mit ENTER die Laufwegeinstellung starten.

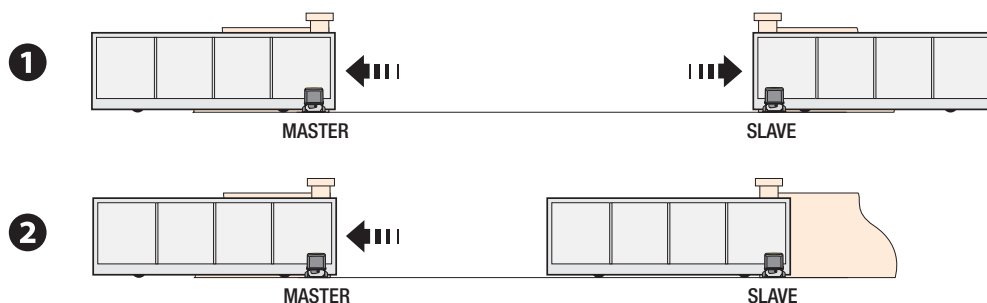
Die Programmier Tasten an der SLAVE-Steuerung sind deaktiviert.

Funktionsweise

1 SCHRITT-SCHRITT oder NUR AUF.
Beide Tore öffnen sich.

2 TEIL-/FUSSGÄNGERAUFLAUF. Nur das vom MASTER-Antrieb angetriebene Tor öffnet sich.

Auswählbare Schaltbefehle, die den Benutzern zugeordnet werden können, siehe Abschnitt BENUTZER MIT ZUGEORDNETER FUNKTION EINGEBEN.



ABBAU UND ENTSORGUNG

CAME CANCELLI AUTOMATICI S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an. Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

Fabbricante / Manufacturer / Hersteller / Fabricant / Fabricante / Fabricante
/ Wytwórca / Fabrikant

Came S.p.a.

Indirizzo / address / adresse / adresse / dirección / endereço / adres / adres
Via Martiri della Libertà 15 - 31030 Dosson di Casier, Treviso - Italy



DICHIARA CHE LE AUTOMAZIONI PER CANCELLI SCORREVOLI / DECLARES THAT THE DRIVES FOR SLIDING GATES /
ERKLÄRT DASS DIE AUTOMATISIERUNGEN FÜR SCHIEBETÖRE / DECLARE QUE LES AUTOMATISATIONS POUR
PORTAILS COULISSANTS / DECLARA QUE LAS AUTOMATIZACIONES PARA PUERTAS CORREDERAS / DECLARA QUE AS
AUTOMATIZAÇÕES PARA PORTÕES DE CORRER / OŚWIADCZA ŻE AUTOMATYKA DO BRAM PRZESUWNYCH /
VERKLAART DAT DE AUTOMATISERING VOOR SCHUIFHEKKEN

BX704AGS
BX708AGS
BX708RGS

SONO CONFORMI ALLE DISPOSIZIONI DELLE SEGUENTI DIRETTIVE / THEY COMPLY WITH THE PROVISIONS OF THE FOLLOW-
ING DIRECTIVES / DEN VORGABEN DER FOLGENDEN RICHTLINIEN ENTSPRECHEN / SONT CONFORMES AUX DISPOSITIONS
DES DIRECTIVES SUIVANTES / CUMPLEN CON LAS DISPOSICIONES DE LAS SIGUIENTES DIRECTIVAS / ESTÃO DE ACORDO
COM AS DISPOSIÇÕES DAS SEGUENTES DIRECTIVAS / SA ZGODNE Z POSTANOWIENIAMI NASTĘPUJĄCYCH DYREKTYW
EUROPEJSKICH / VOLDÖEN AAN DE VOORSCHRIFTEN VAN DE VOLGENDE RICHTLIJNEN:

- COMPATIBILITA' ELETTRONMAGNETICA / ELECTROMAGNETIC COMPATIBILITY / ELEKTROMAGNETISCHE
VERTRÄGLICHKEIT / COMPATIBILITÉ ELECTROMAGNETIQUE / COMPATIBILIDAD ELECTROMAGNETICA / COMPATIBILI-
DADE ELEKTROMAGNETICA / KOMPATYBILNOŚCI ELEKTROMAGNETYCZNEJ / ELEKTROMAGNETISCHE COMPATIBI-
LITEIT : 2014/30/UE.

Riferimento norme armonizzate ed altre norme tecniche / Refer to
European regulations and other technical regulations / Harmonisierte
Bezugsnormen und andere technische Vorgaben / Référence aux normes
harmonisées et aux autres normes techniques / Referencia normas
armonizadas y otras normas técnicas / Referência de normas harmoniza-
das e outras normas técnicas / Odnosne normy ujednolicone i inne normy
techniczne / Geharmoniseerde en andere technische normen waarnaar is
verwezen

EN 61000-6-2:2005
EN 61000-6-3:2007+A1:2011
EN 62233:2008
EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 60335-2-103:2015

RISPETTANO I REQUISITI ESSENZIALI APPLICATI: / MEET THE APPLICABLE ESSENTIAL REQUIREMENTS: / DEN WESENTLIJCHEN
ANGEWANDTEN ANFORDERUNGEN ENTSPRECHEN: / RESPECTENT LES CONDITIONS REQUISES NECESSAIRES APPLIQUEES:
/ CUMPLEN CON LOS REQUISITOS ESENCIALES APLICADOS: / RESPETAM O REQUISITOS ESSENCIAIS APLICADOS: /
SPEŁNIAJĄ PODSTAWOWE WYMAGANIA WYRUNKI: / VOLDÖEN AAN DE TOEPASBARE MINIMUM EISEN:

1.1.3; 1.1.5; 1.2.1; 1.2.2; 1.3.2; 1.3.7; 1.3.8.1; 1.4.1; 1.4.2; 1.5.1; 1.5.6; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.13; 1.6.1; 1.6.3; 1.6.4;
1.7.1; 1.7.2; 1.7.4

PERSONA AUTORIZZATA A COSTITUIRE LA DOCUMENTAZIONE TECNICA PERTINENTE / PERSON AUTHORISED TO COMPILE THE RELEVANT TECHNICAL DOCUMENTATION /
PERSON DIE BEVOLLMÄCHTIGT IST, DIE RELEVANTEN TECHNISCHEN UNTERLAGEN ZUSAMMENZUSTELLEN / DOCUMENTATION TECHNIQUE SPECIFIQUE D'AUTORISATION
A CONSTRUIRE DE / PERSONA FACULTADA PARA ELABORAR LA DOCUMENTACIÓN TÉCNICA PERTINENTE / PESSOA AUTORIZADA A CONSTITUIR A DOCUMENTAÇÃO TÉCNICA
PERTINENTE / OSOBA UPOWAZNIONA DO ZREDAGOWANIA DOKUMENTACJI TECHNICZNEJ / DEGENE DIE GEMACHTIGD IS DE RELEVANTE TECHNISCHE DOCUMENTEN
SAMEN TE STELLEN.

CAME S.p.a.

La documentazione tecnica pertinente è stata compilata in conformità all'allegato VII.B. / The pertinent technical documentation has been drawn up in compliance with attached
document VII.B. / Die relevante technische Dokumentation wurde entsprechend der Anlage VII.B. ausgestellt. / La documentation technique spécifique a été remplie conformément à
l'annexe IIB / La documentación técnica pertinente ha sido redactada en cumplimiento con el anexo VII.B. / A documentação técnica pertinente foi preenchida de acordo com o anexo
VII.B. / Odnosna dokumentacja techniczna została zredagowana zgodnie z załącznikiem VII.B. / De technische documentatie iszake is opgesteld in overeenstemming met de bijlage VII.B.

CAME S.p.a. si impegna a trasmettere, in risposta a una richiesta adeguatamente motivata delle autorità nazionali, informazioni pertinenti sulle quasi macchine, e / Came S.p.a., following
a duly motivated request from the national authorities, undertakes to provide information related to the quasi machines, and / Die Firma Came S.p.a. verpflichtet sich auf eine angemessene
motiviert Anfrage der staatlichen Behörden Informationen über die unvollständigen Maschinen, zu übermitteln, und / Came S.p.a. s'engage à transmettre, en réponse à une demande
bien fondée de la part des autorités nationales, les renseignements relatifs aux quasi machines / Came S.p.a. se compromette a transmitir, como respuesta a una solicitud adecuadamente
fundada por parte de las autoridades nacionales, informaciones relacionadas con las cuasimáquinas / Came S.p.a. compromete-se em transmitir, em resposta a uma solicitação motivada
apropriadamente pelas autoridades nacionais, informações pertinentes às partes que compõem máquinas / Came S.p.a. zobowiązuje się do udzielenia informacji dotyczących maszyn
nieukończonych na odpowiednio umotywowaną prośbę, złożoną przez kompetentne organy państwowe / Came S.p.a. verbindt zich ertoe om op met redenen omkleed verzoek van de
nationale autoriteiten de relevante informatie voor de niet voltooidde machine te verstrekken.

VIETA / FORBIDS / VERBIJDET / INTERDIT / PROHIBE / PROIBE / ZABRANIA SIE / VERBIJDET

la messa in servizio finché la macchina finale in cui deve essere incorporata non è stata dichiarata conforme, se del caso alla 2006/42/CE. / commissioning of the above mentioned until such
moment when the final machine into which they must be incorporated, has been declared compliant, if pertinent, to 2006/42/CE / die Inbetriebnahme bevor die „Endmaschine“ in die die
unvollständige Maschine eingebaut wird, als konform erklärt wurde, gegebenenfalls gemäß der Richtlinie 2006/42/EU. / la mise en service tant que la machine finale dans laquelle elle doit
être incorporée n'a pas été déclarée conforme, le cas échéant, à la norme 2006/42/CE. / la puesta en servicio hasta que la máquina final en la que será incorporada no haya sido declarada
de conformidad de acuerdo a la 2006/42/CE / a colocação em funcionamento, até que a máquina final, onde devem ser incorporadas, não for declarada em conformidade, se de acordo
com a 2006/42/CE. / Uchodzenie do użytku urządzenia do czasu, kiedy maszyn, do której ma być wbudowany, nie zostanie oceniona jako zgodna z wymogami dyrektywy 2006/42/WE, jeśli taka
procedura była konieczna, / deze in werking te stellen zolang de eindmachine waarin de niet voltooidde machine moet worden ingebouwd in overeenstemming is verklaard, indien toepasselijk
met de richtlijn 2006/42/EG.

Dosson di Casier (TV)
30 Novembre / November / November /
Novembre / Noviembre / Noviembre /
Listopad / November 2017

Legale Rappresentante / Legal Representative / Gesetzlicher
Vertreter / Representant Legal / Representante Legal /
Representante Legal / Prawny Przedstawiciel / Juridische
Vertegenwoordiger

Paolo Menuzzo

Fascicolo tecnico a supporto / Supporting technical dossier / Unterstützung technische Dossier / soutien dossier technique / apoyo expediente
técnico / apoiar dossier técnico / wspieranie dokumentacji technicznej / ondersteunende technische dossier: 801MS-0020

Came S.p.a.

Via Martiri della Libertà, 15 - 31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy - Tel. (+39) 0422 4940 - Fax (+39) 0422 4941
info@came.it - www.came.com

Cap. Soc. 1.610.000,00 € - C.F. e P.I. 03481280265 - VAT IT 03481280265 - REA TV 275359 - Reg. Imp. TV 03481280265



CAME.COM

CAME S.P.A.

Via Martiri Della Libertà, 15
31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy
tel. (+39) 0422 4940 - fax. (+39) 0422 4941